



Oberfränkischer Schulanzeiger

Amtlicher Schulanzeiger für den Regierungsbezirk Oberfranken

Nr. 1/2016

Bayreuth, Januar 2016

Inhaltsübersicht

Impulse

Grundschule Eggolsheim erhält regionalen Grundschul-i.s.i.

Dank	3
Stellenausschreibungen	4
- Verfahren zur Besetzung von Stellen an den Staatlichen Schulämtern sowie von Stellen an den Schulabteilungen der Regierungen in Bayern ..	4
- Staatsinstitut für die Ausbildung von Förderlehrern in Bayreuth	4
Allgemeine Bekanntmachungen	6
- Zweite Staatsprüfungen 2016 für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Mittelschulen nach der Lehramtsprüfungs- ordnung II (LPO II)	6
- Qualifikationsprüfung (II. Lehramtsprüfung) 2016 der Fachlehrer	7
- Qualifikationsprüfung (II. Prüfung) 2016 der Förderlehrer	9
- Schriftliche Hausarbeiten zu den Zweiten Staatsprüfungen 2012 für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Mittelschulen und zur Zweiten Lehramtsprüfung 2012 der Fachlehrer; Rückgabe	11
- Versetzung in einen anderen Regierungsbezirk und bedarfsgerechte Einstellung zum Schuljahr 2016/17	11
Aktuelles	14
- BSZ I Hof: 2. Preis beim Wettbewerb „Lebe Schule respektvoll“	14
- Oberfränkische Mathematikmeisterschaft 2015	17
- Marvin Wimmer - Ein Ausnahmetalent an der Tastatur	18
- Mittelschule Helmrechts: „Treffpunkt der Generationen“	19
Hinweise	21
- „Girls' Day – Mädchen-Zukunftstag“ und „Boys' Day – Jungen- Zukunftstag“ am 28. April 2016	21

- Parlamentsseminare 2016	22
- „AUSBILDUNG? BRINGT DICH GROSS RAUS.“	23
- „Walderlebnistag“ für Lehrer	23
- 6. Bayerische Theatertage	25
- 4. Oberfränkischer Lesetag	26
- Auszeichnung „Partnerschule Verbraucherbildung“	26
- Vorankündigung: „Aktionstag Musik in Bayern 2016“	27
- Fernstudium „Katholische Religionslehre“ für Lehrerinnen und Lehrer an Grundschulen, Mittelschulen und Förderschulen in Bayern.....	28
- Wettbewerb 2016 - Seepferdchen für die Metropolregion.....	29
Impulse	30
- Grundschule Eggolsheim erhält regionalen Grundschul-i.s.i.....	30
Sonstiges	34
- Internetplattform der Regierung von Oberfranken	34
- Regionale Lehrerfortbildung	34
- Wettbewerbe	34
Suchverzeichnis 2015	35
Anlagen.....	42

Dank

Herzlicher Dank für alle Grüße und Wünsche

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

zum ablaufenden Jahr 2015 erhielten wir im Bereich Schulen an der Regierung von Oberfranken erneut zahlreiche Grüße und Wünsche zum Weihnachtsfest und für das bevorstehende Jahr 2016.

Wir danken Ihnen allen aus den Kommunen, Schulämtern und Schulen Oberfrankens herzlich für Ihre Wertschätzung und Verbundenheit. Gern würden wir jeden einzelnen Wunsch persönlich beantworten. Wir hoffen jedoch auf Ihr Verständnis, dass es nicht leistbar ist, alle Segenswünsche einzeln zu beantworten.

Für das Jahr 2016 wünsche ich Ihnen auch im Namen aller Mitarbeiter des Bereichs Schulen der Regierung von Oberfranken Gesundheit, eine glückliche Hand beim Angehen der anstehenden Aufgaben, zahlreiche Anlässe und Gelegenheiten zur Freude und auch zum herzhaften Lachen sowie Gottes reichen Segen.

Ihr Dr. Klemens M. Brosig, Abteilungsdirektor

Stellenausschreibungen

Verfahren zur Besetzung von Stellen an den Staatlichen Schulämtern sowie von Stellen an den Schulabteilungen der Regierungen in Bayern

zum KMS vom 20.04.2015 und vom 12.06.2015,
AZ: III.3 – BP 7001.1.1 – 4b.45070

Der Ausschreibungsweg ist nun ausschließlich das Amtsblatt (Beiblatt) des Staatsministeriums, das auch den Termin für die Vorlage der Bewerbungen an den jeweiligen Regierungen (Dienstweg) festlegt.

Das Amtsblatt online: <https://www.verkuendung-bayern.de/kwmb1>

Stellenausschreibung für eine Stellenbesetzung am Staatsinstitut für die Ausbildung von Förderlehrern in Bayreuth

Am Staatsinstitut für die Ausbildung von Förderlehrern, Bayreuth, ist zum Schuljahr 2016/2017 eine Planstelle (A13) zu besetzen:

Das Staatsinstitut für die Ausbildung von Förderlehrern hat die Aufgabe der fachlichen und pädagogischen Vorbildung für die Laufbahn des Förderlehrers (1. Phase). Die dreijährige Ausbildung am Staatsinstitut endet mit einer pädagogisch-didaktischen Abschlussprüfung, die als Einstellungsprüfung im Sinn des Art. 22 Abs. 2 und 4 LfBG gilt.

Es können sich Lehrkräfte bewerben, die folgende Qualifikationen nachweisen:

- I. und II. Lehramtsprüfung für das Lehramt an Grundschulen, Haupt- bzw. Mittelschulen oder Volksschulen
- überdurchschnittliche Ergebnisse in der letzten dienstlichen Beurteilung
- mehrjährige Berufserfahrung, nach Möglichkeit auch mit Wahrnehmung von Funktionen
- mehrjährige Unterrichtserfahrung in der Primarstufe
- Qualifikation in den Bereichen Deutschdidaktik und Deutsch als Zweitsprache

Erwünscht sind:

- Erfahrungen in der Förderlehrer- bzw. Lehrerausbildung und in der Lehrerfortbildung
- Erfahrungen in inhaltlichen und organisatorischen Konzeptentwicklungen

Die ausgeschriebene Stelle ist teilzeitfähig. Bei Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen ist eine Beförderung bis zur Besoldungsgruppe A14 möglich.

Es wird darauf hingewiesen, dass vor einer Versetzung an das Staatsinstitut eine Probezeit auf dem Wege der Abordnung abzuleisten ist. Die Bewerbungen sind bis spätestens **19. Februar 2016** auf dem Dienstweg bei der Regierung einzureichen.

Die Regierungen werden gebeten, die eingegangenen Bewerbungen mit einer Stellungnahme und entsprechenden Datenblättern möglichst umgehend an das Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst weiterzuleiten.

Allgemeine Bekanntmachungen

Zweite Staatsprüfungen 2016 für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Mittelschulen nach der Lehramtsprüfungsordnung II (LPO II)

Die Bekanntmachung des Bayer. Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 27. Februar 2015 Nr. III.3-BS 7154-4b.3 565 zu den Zweiten Staatsprüfungen 2016 für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Mittelschulen nach der LPO II wurde im Amtlichen Schulanzeiger für den Regierungsbezirk Oberfranken Nr. 5/2015 veröffentlicht.

Ergänzend hierzu wird bekannt gegeben:

1. Kolloquium (§ 19 LPO II)

Das Kolloquium erstreckt sich auf Gebiete der Pädagogik und der Psychologie.

Es findet statt am

- Dienstag, 5. April 2016,
08:00 Uhr bis 17:00 Uhr
- Donnerstag, 7. April 2016,
08:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Die individuellen Prüfungszeiten und -orte werden den Prüfungsteilnehmern am Dienstag, 8. März 2016, durch die/den zuständige/n Seminarrektor/in bekannt gegeben.

2. Mündliche Prüfung (§ 20 LPO II)

Die mündliche Prüfung in den Prüfungsgebieten

- a) Didaktik der Grundschule bzw. Didaktiken zweier Fächer der gewählten Fächergruppe der Mittelschule
- b) Didaktik des gewählten Unterrichtsfaches
- c) Schulrecht und Schulkunde sowie Grundfragen der staatsbürgerlichen Bildung

findet statt am

- Dienstag, 17. Mai 2016,
von 08:00 Uhr bis 18:30 Uhr
- Mittwoch, 18. Mai 2016,
von 08:00 Uhr bis 18:30 Uhr
- Donnerstag, 19. Mai 2016,
von 08:00 Uhr bis 18:30 Uhr
- Freitag, 20. Mai 2016,
vom 08:00 bis 18:30 Uhr

Prüfungsort:
Grundschule Bayreuth – Herzoghöhe
Preuschwitzer Str. 34
95445 Bayreuth
Tel.: 0921/74620

Die Einzeltermine werden den Prüfungsteilnehmern gemäß § 15 Abs. 2 LPO II spätestens zwei Wochen vorher im Seminar bekannt gegeben.

3. **Einsichtnahme in die Prüfungsunterlagen**

wird auf **schriftlichen Antrag** gewährt. Dieser ist der Regierung bis spätestens **17. Juni 2016** vorzulegen. Die Einsichtnahme kann am **Donnerstag, 23. Juni 2016, um 15:00 Uhr**, in Bayreuth, Regierung von Oberfranken, Ludwigstraße 20, Großer Sitzungssaal, Zimmer-Nr. L 203, erfolgen.
Pünktliches Erscheinen ist erforderlich.

4. **Hinweise:**

- Bei allen Prüfungsteilen ist der **Personalausweis** vorzulegen.
- **Gesuche von Schwerbehinderten und Gleichgestellten um Gewährung von Nachteilsausgleich** nach § 38 der Allgemeinen Prüfungsordnung in der zurzeit geltenden Fassung (Bayer. GVBl 92 S. 47, BayRS 2030-2-10-F) sind mit den einschlägigen Nachweisen bis zum **15. Januar 2016** bei der Regierung (Prüfungsamt) einzureichen.

Zusatz für die Schulleitungen:

Die Schulleitungen werden gebeten, die Prüfungsteilnehmer 2016 von vorstehender Bekanntmachung **gegen Nachweis** in Kenntnis zu setzen.

H e c k , Ltd. Regierungsschuldirektorin
Leiterin des Prüfungsamtes

Qualifikationsprüfung (II. Lehramtsprüfung) 2016 der Fachlehrer

Die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 5. Februar 2015 Nr. III.3-BS7170-4b.1 886 zur Qualifikationsprüfung (II. Lehramtsprüfung) 2016 der Fachlehrer wurde im Amtlichen Schulanzeiger für den Regierungsbezirk Oberfranken Nr. 5/2015 veröffentlicht.

Ergänzend hierzu wird bekannt gegeben:

1. **Schriftliche Prüfung**

Der schriftliche Teil der Prüfung findet statt am

Montag, 21. März 2016,
von 08:30 Uhr bis 12:30 Uhr

Prüfungsort: Regierung von Oberfranken
Ludwigstr. 20
95445 Bayreuth
Sitzungssaal I
Zimmer-Nr. K 138
Tel. 0921/604-1477

Die Prüfungsteilnehmer werden gebeten, sich am Prüfungstag **pünktlich um 08:00 Uhr** zur Auslosung der Arbeitsplätze im Prüfungsraum einzufinden. Schreibpapier liegt im Prüfungsraum auf; Schreibgerät ist mitzubringen. Der Personalausweis ist vorzulegen.

2. **Mündliche Prüfung**

Die mündlichen Prüfungen finden statt am

Dienstag, 17. Mai 2016,
08:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Mittwoch, 18. Mai 2016,
08:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Prüfungsgebiete: Didaktik und Methodik der unterrichteten Fächer,
Schulrecht und Schulkunde

Prüfungsort: Grundschule Bayreuth - Herzoghöhe
Preuschwitzer Str. 34
95445 Bayreuth
Tel. 0921/74620

Die Einzeltermine werden den Prüfungsteilnehmern spätestens zwei Wochen vorher im Seminar bekannt gegeben.

3. **Einsichtnahme in die Prüfungsunterlagen**

wird auf **schriftlichen Antrag** gewährt. Dieser ist der Regierung bis spätestens **17. Juni 2016** vorzulegen. Die Einsichtnahme kann am **Donnerstag, 23. Juni 2016, um 15:00 Uhr**, in Bayreuth, Regierung von Oberfranken, Ludwigstraße 20, Großer Sitzungssaal, Zimmer-Nr. L 203, erfolgen. **Pünktliches Erscheinen ist erforderlich.**

4. Hinweise:

- Bei allen Prüfungsteilen ist der **Personalausweis** vorzulegen.
- **Gesuche von Schwerbehinderten und Gleichgestellten um Gewährung von Nachteilsausgleich** nach § 38 der Allgemeinen Prüfungsordnung in der zurzeit geltenden Fassung (Bayer. GVBl 92 S. 47, BayRS 2030-2-10-F) sind mit den einschlägigen Nachweisen bis zum **15. Januar 2016** bei der Regierung (Prüfungsamt) einzureichen.

Zusatz für die Schulleitungen:

Die Schulleitungen werden gebeten, die Prüfungsteilnehmer 2016 von vorstehender Bekanntmachung **gegen Nachweis** in Kenntnis zu setzen.

H e c k, Ltd. Regierungsschuldirektorin
 Leiterin des Prüfungsamtes

Qualifikationsprüfung (II. Prüfung) 2016 der Förderlehrer

Die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 5. Februar 2015 Nr. III.3-BS7175-4b.196 zur Qualifikationsprüfung (II. Prüfung) 2016 der Förderlehrer wurde im Amtlichen Schulanzeiger für den Regierungsbezirk Oberfranken Nr. 5/2015 veröffentlicht.

Ergänzend hierzu wird bekannt gegeben:

1. Schriftliche Prüfung

Der schriftliche Teil der Prüfung findet statt am

Montag, 21. März 2016,
von 08:30 Uhr bis 12:30 Uhr

Prüfungsort: Regierung von Oberfranken

Ludwigstraße 20
95444 Bayreuth
Sitzungssaal I
Zimmer-Nr. K 138
Tel. 0921/604-1477

Die Prüfungsteilnehmer werden gebeten, sich am Prüfungstag **pünktlich um 08:00 Uhr** zur Auslosung der Arbeitsplätze im Prüfungsraum einzufinden. Schreibpapier liegt im Prüfungsraum auf; Schreibgerät ist mitzubringen. Der Personalausweis ist vorzulegen.

2. Mündliche Prüfung

Die mündlichen Prüfungen finden statt am

Dienstag, 17. Mai 2016,
08:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Mittwoch, 18. Mai 2016,
08:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Prüfungsgebiete: Didaktik und Methodik der Fächer Deutsch und
Mathematik,
Schulrecht und Grundfragen der staatsbürgerlichen
Bildung

Prüfungsort: Grundschule Bayreuth - Herzoghöhe
Preuschwitzer Str. 34
95445 Bayreuth
Tel. 0921/74620

Die Einzeltermine werden den Prüfungsteilnehmern spätestens zwei Wochen vorher im Seminar bekannt gegeben.

3. Einsichtnahme in die Prüfungsunterlagen

wird auf **schriftlichen Antrag** gewährt. Dieser ist der Regierung bis spätestens **17. Juni 2016** vorzulegen. Die Einsichtnahme kann am **Donnerstag, 23. Juni 2016, um 15:00 Uhr**, in Bayreuth, Regierung von Oberfranken, Ludwigstraße 20, Großer Sitzungssaal, Zimmer-Nr. L 203, erfolgen. **Pünktliches Erscheinen ist erforderlich.**

4. Hinweis:

Gesuche von Schwerbehinderten und Gleichgestellten um Gewährung von Nachteilsausgleich nach § 38 der Allgemeinen Prüfungsordnung in der zurzeit geltenden Fassung (Bayer. GVBl 92 S. 47, BayRS 2030-2-10-F) sind mit den einschlägigen Nachweisen bis zum **15. Januar 2016** bei der Regierung (Prüfungsamt) einzureichen.

Zusatz für die Schulleitungen:

Die Schulleitungen werden gebeten, die Prüfungsteilnehmer 2016 von vorstehender Bekanntmachung **gegen Nachweis** in Kenntnis zu setzen.

H e c k , Ltd. Regierungsschuldirektorin
 Leiterin des Prüfungsamtes

Schriftliche Hausarbeiten zu den Zweiten Staatsprüfungen 2012 für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Mittelschulen und zur Zweiten Lehramtsprüfung 2012 der Fachlehrer; Rückgabe

Die schriftlichen Hausarbeiten des Prüfungsjahrgangs 2012 werden den Verfassern auf Antrag zurückgegeben.

Die Hausarbeiten können in der Zeit vom **1. Februar** bis **12. Februar 2016** bei der Regierung von Oberfranken - Bereich Schulen -, Neues Schloss, Glasenappweg 2, 95444 Bayreuth, nach vorheriger Terminvereinbarung (Tel. 0921/604-1744, Frau Sollner) abgeholt werden.

Ein entsprechender schriftlicher Antrag auf Rückgabe der Hausarbeit ist bis zum **30. Januar 2016** an die Regierung zu richten.

H e c k , Ltd. Regierungsschuldirektorin
 Leiterin des Prüfungsamtes

Versetzung in einen anderen Regierungsbezirk und bedarfsgerechte Einstellung zum Schuljahr 2016/17

1. Anträge auf Versetzung von Lehrern, Sonderschullehrern, Fachlehrern und Förderlehrern

Anträge auf Versetzung in einen anderen Regierungsbezirk sind **auf dem Dienstweg möglichst sofort, spätestens jedoch bis 4. März 2016 beim zuständigen Staatl. Schulamt bzw. bei der Schulleitung (für Sonderschullehrer)** vorzulegen.

Dazu ist ausschließlich das Formular „Antrag auf Versetzung von Oberfranken in einen anderen Regierungsbezirk“ zu verwenden

(„<http://www.regierung.oberfranken.bayern.de>“ >Download >Formulare
>Schulen_Lehrpersonal >Versetzung).

Es wird darauf hingewiesen, dass sich der Versetzungsantrag lediglich auf einen anderen Regierungsbezirk bezieht. Einsatzwünsche können geäußert werden. Über die tatsächliche Zuweisung zu einem Schulamtsbezirk entscheidet die aufnehmende Regierung.

Sofern die Gesuche mit Familienzusammenführung begründet werden, müssen eine amtliche Bestätigung des Einwohnermeldeamtes über den Wohnsitz und eine

Bescheinigung des Arbeitgebers des Partners, dass er sich in ungekündigter Stellung befindet, beigegeben werden.

Bei bevorstehender Eheschließung ist daneben eine entsprechende Bestätigung des Standesamtes erforderlich. In diesen Fällen muss die Eheschließung bis spätestens 1. Juni bei der Regierung durch Heiratsurkunde nachgewiesen sein.

Entstehende Nachteile aus eventuell nicht vollständig ausgefüllten Anträgen bzw. nicht beigelegten oder nicht fristgerecht nachgereichten Belegen gehen zu Lasten des Antragstellers.

Änderungen zu den gemachten Angaben im Antrag sind der Regierung über den Dienstweg unverzüglich schriftlich mitzuteilen (Eheschließung, Schwangerschaft etc.). Änderungen, die der Regierung am 1. Juni nicht vorliegen, können grundsätzlich nicht berücksichtigt werden.

Verspätet eingehende Gesuche können nicht mehr berücksichtigt werden.

Die Anträge sind auf dem Dienstweg in dreifacher Ausfertigung vollständig ausgefüllt einzureichen.

In die Versetzungsliste können nur Antragsteller aufgenommen werden, die ab Beginn des neuen Schuljahres **ganzjährig** (in Voll- oder Teilzeit) Dienst leisten.

Bei gleichzeitiger (alternativer) Antragstellung auf Versetzung in einen weiteren Regierungsbezirk sind für jeden gewünschten Regierungsbezirk gesondert die notwendigen Unterlagen einzureichen. Dabei ist die Rangfolge der Versetzungswünsche zu kennzeichnen.

Wir bitten um Verständnis, dass aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung keine Bestätigung über den Eingang des Antrags erteilt wird. Eine Benachrichtigung über die Entscheidung erfolgt voraussichtlich Ende Mai.

Alle Versetzungsanträge, die zunächst wegen fehlender Tauschpartner abgelehnt werden müssen, wird die Regierung erfassen und dem Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst melden. Das Staatsministerium prüft dann, ob und inwieweit über die Vereinbarungen der Regierungen hinaus Versetzungen möglich sind. Eine Entscheidung ist jedoch erst im Zusammenhang mit der Neueinstellung von Lehrkräften, d.h. gegen Ende Juli/ Anfang August, möglich. Soweit Antragsteller aus Oberfranken auf diese Weise nachträglich berücksichtigt werden können, erhalten sie umgehend Bescheid.

Die Staatlichen Schulämter bzw. die Schulleitungen der Förderschulen tragen zuverlässig dafür Sorge, dass

- die Anträge alle erforderlichen Angaben und Anlagen enthalten,
- die Anträge zweifach unverzüglich nach Eingang und erfolgter Überprüfung (nicht erst mit Sammeltermin!) an die Regierung weitergeleitet werden,
- im Bereich der Grund- und Mittelschulen die Anträge durch die Staatlichen Schulämter in SVS erfasst sind,

- bis spätestens 11. März 2016 -sofern nicht bereits vorgelegt- die Anträge der Regierung übersandt werden (=Ausschlussfrist).

2. Bedarfsgerechte Einstellung von Prüfungsteilnehmern und Wartelistenbewerbern

Prüfungsteilnehmer können ihre Einstellungswünsche auf dem Formblatt „Einsatz der Prüfungsabsolventen GS, MS, FL, FöL“, bzw. „Fragebogen für Studienreferendare“ das die Regierung über die Seminarrektoren bzw. Seminarleiter zusenden wird, mitteilen.

Wartelistenbewerber können ihre Einstellungswünsche auf der Jährlichen Bereitschaftserklärung sowie auf dem Beiblatt zur Jährlichen Bereitschaftserklärung bekunden.

Bei der Neueinstellung haben dienstliche Erfordernisse in jedem Falle Vorrang vor persönlichen Einsatzwünschen. Auskünfte können frühestens Ende Juli / Anfang August mitgeteilt werden.

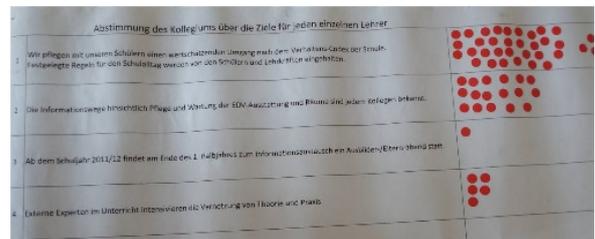
Dr. Klemens M. Brosig, Abteilungsdirektor

Aktuelles

BSZ I Hof: 2. Preis beim Wettbewerb „Lebe Schule respektvoll“ des Landeschülerrates mit dem Projekt Schulkodex – ein Leitfaden für ein gelingendes Miteinander

Das Sachgebiet Berufliche Schulen der Regierung von Oberfranken gratuliert dem Beruflichen Schulzentrum I Hof recht herzlich zum 2. Preis beim Wettbewerb "Lebe Schule respektvoll". Im Folgenden ein Bericht der Schule über ihren prämierten Beitrag.

Nach der externen Evaluation im Jahre 2010 setzte sich das gesamte Kollegium des Beruflichen Schulzentrums Hof – Stadt und Land mit der Stärken-/Schwächenanalyse des Evaluationsberichts auseinander. Handlungsfelder und Ziele wurden formuliert, die umgesetzt werden sollten. Diese Sammlung wurde vom QmBS-Team zusammengefasst und geclustert. Anschließend konnte das Kollegium die Schwerpunkte, die als wichtig erachtet wurden, mit Hilfe von Punkten auswählen. Die große Mehrheit entschied sich für die Erstellung eines Verhaltens-Kodex.



Das Ergebnis war für alle transparent. Die meisten Kollegen sahen es als vorrangige Aufgabe an, alle im Schulhaus Weilenden zu einem respektvollen Umgang miteinander zu motivieren. Ein entsprechendes Symbol sollte uns dieses Ziel immer vor Augen halten. Damit wurde ein recht langer und schwieriger Prozess eingeleitet, denn eine Akzeptanz solcher Instrumente in der Schule wird nur dann erreicht, wenn möglichst viele Ideen und Ansichten einfließen, so dass sich ein großer Teil aller am Schulleben Beteiligten mit dem Ergebnis identifizieren kann.

Es folgte eine sehr differenzierte Diskussion, welchen Namen wir diesem Projekt geben könnten. Mit dem Konsens, dass wir Verhaltens-regeln aufstellen möchten, die für alle Personen, die am Schulleben beteiligt sind, als richtungsweisend gelten, war der Projektname „Schulkodex“ nur die logische Folge. Er sollte nicht nur für Lehrer sondern auch für Schüler, Sekretariat, Service-Personal, Eltern



und Betriebe gelten. Somit wurden auch die SMV-Mitglieder in den Prozess mit eingespannt.

In der Steuergruppe fanden alle Ideen und Gedanken Gehör und wurden an Pin-Wänden festgehalten, sortiert und strukturiert.

Hierbei kristallisierten sich allmählich vier Themenschwerpunkte als tragende Verhaltenseckpfeiler heraus.

Dies waren Ordnung, Verlässlichkeit, Umgangsformen und Fairness. Für den weiteren Verlauf unserer Arbeit teilte sich die Steuergruppe deshalb

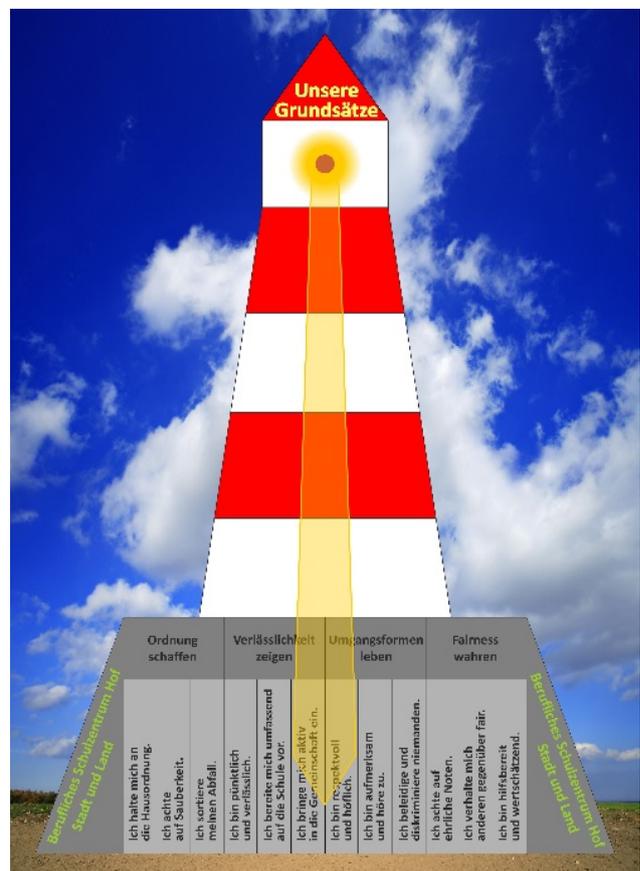


in vier Gruppen auf. Viele Treffen der Teams und regelmäßige Zusammenkünfte im großen Auditorium waren nötig, um den Inhalt der einzelnen Eckpfeiler abzugrenzen und wenn nötig zu ändern.

Schwierigkeiten machte dabei die Formulierung der Botschaften. So gab es neben allgemeinen Grundsätzen die sogenannten Wir- und Ich-Botschaften. In der Diskussion setzte sich die Meinung durch, dass jeder erst einmal an sich selbst diesen Maßstab der Verhaltensregeln anlegen sollte. Denn mit „Wir“ ist sehr oft nur der Andere gemeint. So wurden alle Botschaften generell in die „Ich“-Form umgewandelt. Genau diese „Ich“-Form sicherte uns vorrangig den Preis beim SMV-Wettbewerb „Lebe Schule respektvoll“, wie uns ein Mitglied der Jury erklärte.

Dieser Prozess dauerte fast vier Jahre. Es waren doch viele Meinungen aus drei Schulorten unter einen Hut zu bringen. Abschließend musste noch ein sehr wichtiger Punkt gelöst werden: die Präsentationsform. Uns wurde sehr schnell klar, dass die besten Absichten wenig Wirkung entfalten, wenn sie schlecht dargestellt sind. Einige kreative Mitglieder der Steuergruppe setzten sich zusammen und konnten nach einigen Monaten verschiedene Vorschläge unterbreiten. Da der Leuchtturm bereits für die Aufrufe für die Steuer-gruppensitzungen und das QmbS-Team genutzt wurde, fand dieser Vorschlag die meiste Akzeptanz bei den Teammitgliedern. Auch den Schülern gefiel er am besten. Der Leuchtturm steht als Symbol für Sicherheit und Führung. Der Lichtkegel fokussiert das gewünschte Verhalten in einer bestimmten Situation.

Das letzte Ziel war nun, den Leuchtturm in



jedem Klassenzimmer, Sekretariat und Direktorat zu platzieren. So brauchte es einige „Bastler“, die die Tafeln letztendlich stabil zusammenbauten, um sie auch im Schulalltag interaktiv verwenden zu können.

Einige Lehrer und die Auszubildenden des Maler- und Lackiererhandwerks unterstützten tatkräftig die Aktion. Im Mai 2015 war es dann endlich soweit: 96 Leuchttürme konnten in Hof, Münchberg und Rehau angebracht werden.



Anfang des Jahres 2015 erfuhren wir über unseren Schul- und Bezirksschülersprecher, Herrn Quarg, Auszubildender Kaufmann für Spedition und Logistikdienstleistungen, vom Wettbewerb des Landesschülerrates „Lebe Schule respektvoll“. Wir reichten kurz entschlossen dieses Projekt ein. Das Thema war wie für uns bestimmt, denn unser Leuchtturm wurde mit sehr viel Abstimmungsarbeit zwischen allen Beteiligten für den respektvollen Umgang entwickelt. Im täglichen Miteinander passiert es seitdem immer öfters, dass der Lichtstrahl sowohl von Lehrern, Schülern, Service-Personal usw. – ohne Worte – auf das gewünschte Verhalten gerichtet wird. Beim Schreiben einer Schulaufgabe wäre dann z. B. im Kriterium „Ich achte auf faire Noten“ nicht nur die angemessene Aufgabenstellung des Lehrers beinhaltet, sondern auch die Fairness der Schüler, keine unerlaubten Hilfsmittel einzusetzen.

Die Jury fand, dass wir mit diesem interaktiven Symbol dauerhaft etwas für den respektvollen Umgang im Schulleben beitragen können. So durfte die SMV den zweiten Preis, mit 500 €EUR dotiert, für ihre Kasse mit nach Hause nehmen. Die Schülersprecher, das QmbS-Team und die Schulleitung haben sich sehr darüber gefreut. Eine Klasse Belohnung für ein bestimmt nachhaltiges Projekt.

OStR Jens Geipel



So sehen Sieger aus, v.l.n.r.: Verbindungslehrkraft Bernd Bogedain, 1. Schul- und Bezirksschulsprecher Christian Quarg, 2. Schulsprecher Schulort Münchberg Georgios Moshopolos, 2. Schulsprecher Schulort Hof Felix Opl, 1. Schulsprecher Münchberg Fritz Häffner, QmbS-Mitglied Anne-Marie Riemer, 3. Schulsprecher Schulort Münchberg Patrick Schwarzer und des Landesschülersprecher

Oberfränkische Mathematikmeisterschaft 2015

Am Mittwoch, dem 15. Dezember 2015, fand in der Ferdinand-Dietz-Grundschule Memmelsdorf die finale Runde 3 der Oberfränkischen Mathematikmeisterschaft 2015 statt.

Hier die Schulen der bestplatzierten Mädchen und Jungen:

	Mädchen	Jungen
Platz 1:	Martin-Grundschule Forchheim	Pater-Lunkenbein-Schule Ebensfeld
Platz 2:	Grundschule Schönwald	Grundschule Weißenbrunn
Platz 3:	Grundschule Rodachtal Marktrodach	Grundschule Hummeltal

Auf die Benennung der Schülerinnen und Schüler wurde aus datenschutzrechtlichen Gründen verzichtet.



Herzlichen Glückwunsch!

→ **Anlage:**

Aufgaben der Abschlussrunde (die Lösung folgt im Anhang des Schulanzeigers 02/2016)

Marvin Wimmer - Ein Ausnahmetalent an der Tastatur

Die Kulturtechnik „Schreiben“ wird in der modernen Gesellschaft durch die Erfordernisse der Wirtschaft und der Technologisierung des Alltags um ein wesentliches Element, den angemessenen Umgang mit dem Computer, erweitert. Dazu ist das Erlernen des korrekten 10-Finger-Tastschreibens als elementarer Baustein der medialen Grundbildung unabdingbar.



Dieser Auszug aus dem LehrplanPLUS für Mittelschulen beinhaltet, was an der Mittelschule Helmbrechts seit Jahren erfolgreich praktiziert wird: Das Erlernen des Tastschreibens in den Jahrgangsstufen 5 und 6. Alle Schülerinnen und Schüler dieser Jahrgangsstufen werden in dieser Schreibtechnik unterrichtet und gefördert.

Des Weiteren beteiligt sich die Mittelschule Helmbrechts jährlich am Bayerischen Schülerleistungsschreiben, welches vom Bayerischen Stenografenverband ausgerichtet wird. Die Schülerinnen und Schüler erhalten für gute Leistungen Urkunden, die sich bei künftigen Bewerbungen sicherlich positiv auswirken.

Die größten Erfolge beim Schülerleistungsschreiben konnte Marvin Wimmer verbuchen. Bereits im Schuljahr 2014/2015 ging der damalige Siebtklässler im Bereich Texterfassung als Landessieger im Bereich der Mittelschulen hervor. Für seine fehlerfreie Leistung mit 3 923 Anschlägen in 10 Minuten konnte er, jüngster Preisträger und einziger Oberfranke, in München aus den Händen von Bildungsstaatssekretär Georg Eisenreich die Landessiegerurkunde entgegen nehmen.

Angespornt durch diesen Erfolg entwickelte das junge Talent einen gewissen Ehrgeiz, diese Leistung im darauffolgenden Jahr noch zu steigern.

2015 beteiligte sich die Mittelschule Helmbrechts erneut am Bayerischen Schülerleistungsschreiben in Texterfassung und Textorganisation. Erstmals nahmen auch Schülerinnen und Schüler der 6. Klassen teil.

Marvin Wimmer konnte an seinen Erfolg von 2014 souverän anknüpfen. Erneut wurde er Bayerischer Landessieger in Texterfassung für den Bereich Mittelschulen mit einer phantastischen Anschlagzahl von 5 280 Anschlägen in 10 Minuten. Bis auf die Siegerin im Bereich Berufsschulen konnte Marvin somit alle anderen Teilnehmer – in diesem Jahr immerhin ca. 51 000 Schülerinnen und Schüler! – hinter sich lassen. Seine Landessiegerurkunde erhielt er 2015 von Ministerialrat Konrad Huber, der ihn mit den Worten begrüßte, dass er ja schon fast Stammgast bei den Landessiegern sei. Keiner der anderen Vorjahressieger hatte es auch 2015 aufs Siegertreppchen geschafft. Marvin selbst kommentierte sein Ergebnis mit den Worten: „Für nächstes Jahr ist noch Luft nach oben!“

Einen weiteren großen Erfolg konnte die Mittelschule Helmbrechts im Bereich Textorganisation (Autorenkorrektur - Kategorie 1) verbuchen. Hier belegte sie für den Bereich der Mittelschulen in Bayern den 2. Platz. Bei dieser Kategorie mussten die Schüler einen Text nach exakten Vorgaben bearbeiten und gestalten.

Insgesamt konnten die verantwortlichen Fachlehrerinnen Anke Werner-Hertrich, Melissa Mikosch und Christina Müller ihren Schülerinnen und Schülern 117 Urkunden überreichen. Ein toller Erfolg! Und für 2016 wird schon fleißig trainiert!

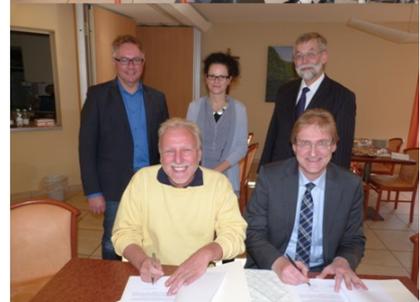
Text: Anke Werner-Hertrich, Mittelschule Helmbrechts

Mittelschule Helmbrechts: „Treffpunkt der Generationen“

Seit dem Schuljahr 2012/13 pflegt die Mittelschule Helmbrechts mit dem Seniorenhaus der Diakonie Hochfranken in Helmbrechts eine enge Kooperation. Im Jahr danach wurde das Engagement auf den Kindergarten in Helmbrechts ausgeweitet.

Im Rahmen der AG „Treffpunkt der Generationen“ der offenen Ganztagschule finden sich Schülerinnen und Schüler der MSH regelmäßig einmal wöchentlich im Seniorenhaus und Kindergarten ein, um dort mit den Senioren und Kindergartenkindern gemeinsam aktiv zu werden. Neben dem wöchentlichen Programm gab es auch schon viele gemeinsame Unternehmungen, die anderen Orts stattfanden.

So haben die Kindergartenkinder zusammen mit unseren Schülern und den Senioren im Dezember letzten Jahres in der Schulküche Plätzchen gebacken. Die Kinder nehmen am Schulfasching der MSH teil und die Senioren sind gern gesehene Gäste unserer Weihnachtsfeier. Auch im Rahmen des Helmbrechtser Wiesenfest sind die Bewohner des Seniorenhauses Teilnehmer am Festzug innerhalb des Blockes der Mittelschule. Berührende Aussage einer Seniorin: „Jetzt muss ich 90 Jahre alt werden, um endlich am Festzug teilnehmen zu können.“ Die Mittelschule hat



es möglich gemacht! Gemeinsam wurden auch schon Vorstellungen der Naturbühne in Trebgast besucht oder ein Ausflug in das Kurzentrum von Bad Steben gemacht. Immer wieder sind auch unsere Schülerinnen und Schüler an der Ausgestaltung der Weihnachtsfeier im Seniorenhaus beteiligt.

Im November 2015 wurde im Beisein von Bürgermeister Stefan Pöhlmann, dem Geschäftsführer der Diakonie Hochfranken Martin Abt, der Bereichsleiterin der stationären Altenhilfe der Diakonie Hochfranken Dunja Schmidt, Heimleiter Thomas Flach, den Betreuerinnen der AG "Treffpunkt der Generationen" Brunhilde Kießling und Vanessa Harich, unseren Schülerinnen und Schülern der AG, Bewohnern des Seniorenhauses und Rektor Reinald Kolb im feierlichen Rahmen eine Kooperationsvereinbarung zwischen dem Seniorenhaus der Diakonie Hochfranken und der Mittelschule Helmbrechts unterzeichnet.

Hinweise

„Girls' Day – Mädchen-Zukunftstag“ und „Boys' Day – Jungen-Zukunftstag“ am 28. April 2016

Am 28. April 2016 werden wieder zwei bundesweite Aktionstage zur geschlechtsspezifischen Berufs- und Lebensorientierung für Schülerinnen und Schüler ab der Jahrgangsstufe 5 angeboten: Neben dem Girls' Day für Mädchen wird 2016 der Boys' Day, der im Jahr 2015 zum fünften Mal stattfand, bundesweit fortgeführt werden. Beide Aktionstage finden zum selben Datum statt, werden aber getrennt für Mädchen und Buben durchgeführt und haben z. T. eine unterschiedliche Zielsetzung.

Der „Girls' Day – Mädchen-Zukunftstag“ richtet sich an Schülerinnen der Jahrgangsstufen 5 mit 10. Wie in den vergangenen Jahren werden zahlreiche Unternehmen, Behörden, Bildungs- und Forschungseinrichtungen im Rahmen dieses Aktionstages die Türen ihrer Werkstätten, Büros und Labors für Mädchen öffnen und Einblicke in ihre Arbeit gewähren.

Dadurch soll bei Schülerinnen das Interesse insbesondere an naturwissenschaftlich-technischen und techniknahen Berufen geweckt bzw. verstärkt werden, in denen Frauen nach wie vor unterrepräsentiert sind.

Angebote zum Girls' Day in Bayern sowie weitere Informationen zu dem Aktionstag sind auf der Internetseite der bundesweiten Koordinierungsstelle unter <http://www.girls-day.de/> zu finden.

Im Rahmen des „Boys' Day – Jungen-Zukunftstag“ haben Buben der Jahrgangsstufen 5 mit 10 die Gelegenheit, durch den Besuch entsprechender Einrichtungen und Institutionen Dienstleistungsberufe z. B. in den Bereichen Erziehung, Soziales, Gesundheit und Pflege kennenzulernen, in denen vergleichsweise wenige Männer arbeiten. Darüber hinaus kann der Boys' Day auch dazu genutzt werden, Workshops und Kursangebote zu sozialen Kompetenzen, zur Lebensplanung sowie zur Reflexion über Rollenbilder zu besuchen. Angebote und Informationen zum Boys' Day in Bayern sind auf der Internetseite der bundesweiten Koordinierungsstelle unter <http://www.boys-day.de/> zu finden.

Aktionsmaterialien (Infolyer, Plakate, Aktionsleitfaden etc.) können zudem über <http://material.kompetenzz.net/girls-day/maedchen-schulen-eltern> bzw. <http://material.kompetenzz.net/boys-day/jungen-schulen-eltern> erstellt oder heruntergeladen werden.

Quelle: KMS IV.10 – BS4305.15 – 6a.161391 v. 08.12.2015

→ Anlagen (Flyer)

Parlamentsseminare 2016

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst
vom 17. November 2015 Nr. IV.9 – BP4153 – 3. 154 700

Die Landeszentrale für politische Bildungsarbeit führt im Jahr 2016 drei Parlamentsseminare für Lehrkräfte aller Fächer an folgenden Terminen durch:

- 126. Parlamentsseminar vom 16. bis 18. Februar 2016
(Anmeldeschluss: 18. Januar 2016)
- 127. Parlamentsseminar vom 31. Mai bis 2. Juni 2016
(Anmeldeschluss: 18. April 2016)
- 128. Parlamentsseminar vom 29. November bis 1. Dezember 2016
(Anmeldeschluss: 17. Oktober 2016)

Diese Seminare sollen

- das Wissen der Lehrkräfte über das parlamentarische Regierungssystem vertiefen,
- die Rolle der Länder – hier: des Freistaates Bayern – im Bundesstaat darstellen und
- den Lehrkräften durch die Begegnung mit den beteiligten Personen und den Besuch der Institutionen einen unmittelbaren, persönlichen Eindruck von der Arbeit der parlamentarischen Gremien in Bayern vermitteln.

An jedem Seminar können insgesamt 25 Lehrkräfte aus Mittelschulen, Förderschulen, Realschulen, Gymnasien und beruflichen Schulen in Bayern teilnehmen. Sollten mehr als 25 Bewerbungen vorliegen, werden Bewerbungen von Lehrkräften des gemeinschaftskundlichen Fachbereichs bevorzugt.

Die erforderliche Dienstbefreiung sowie die Anerkennung der Teilnahme auf die persönliche Fortbildungsverpflichtung obliegen dem jeweiligen Dienstvorgesetzten. Vor der Anmeldung ist daher die Genehmigung des Dienstvorgesetzten einzuholen, der diese schriftlich auf dem Anmeldeformular bestätigt.

Die Anmeldung erfolgt bei der Landeszentrale für politische Bildungsarbeit, welche die Teilnehmergruppe zusammenstellt.

Gesuche um Teilnahme an einem bestimmten Seminar werden, wenn keine dienstlichen Gründe entgegenstehen, auf dem Dienstweg an das Bayerische Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst, Landeszentrale für politische Bildungsarbeit, LZ 3, z. Hd. Frau Elke Kapell, Praterinsel 2, 80538 München, weitergeleitet. Hierfür soll das Anmeldeformular für Parlamentsseminare verwendet werden, das im Internet unter

<http://www.blz.bayern.de/blz/veranstaltungen/parlamentsseminare/index.asp>
zur Verfügung steht.

Weitere Informationen über den Seminarablauf und die Unterbringung sind dem Einladungsschreiben zu entnehmen, das die Landeszentrale für politische Bildungsarbeit nach Ablauf des Anmeldetermins den Teilnehmerinnen und Teilnehmern übersendet.

Im Falle der Verhinderung aus unvorhersehbaren Gründen ist umgehend die Landeszentrale zu benachrichtigen (Tel.: 089/2186 - 2175), damit kurzfristig Ersatzteilnehmer benannt werden können.

Die Kosten der Übernachtung (Einzelzimmer), Verpflegung und die Fahrtkosten (höchstens Fahrt mit Deutsche Bahn AG 2. Klasse) trägt die Landeszentrale.

Anmeldungen, die unberücksichtigt bleiben mussten, erlöschen mit Seminarbeginn, so dass für die Teilnahme zu einem späteren Termin eine neue Anmeldung notwendig wird.

„AUSBILDUNG? BRINGT DICH GROSS RAUS.“

Bayernweite Woche der Aus- und Weiterbildung vom 19. bis 27. Februar 2016

Die bayernweite Woche der Aus- und Weiterbildung wird von der Allianz für starke Berufsbildung in Bayern veranstaltet, der die verantwortlichen Ministerien - darunter das Bayerische Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst - sowie Vertreter von Handwerk, Industrie und Handel, der Wirtschaft und der Regionaldirektion Bayern der Bundesagentur für Arbeit angehören.

Am Freitag, 19. Februar, von 16 bis 20 Uhr startet die Woche mit Auftaktveranstaltungen in Ingolstadt, Miesbach und Dachau, Passau und Pfarrkirchen, Regensburg und Weiden, Aschaffenburg und Schweinfurt, Fürth und Gunzenhausen, Bayreuth und Coburg sowie Günzburg und Kempten. Anschließend wird sie mit einer Reihe von lokal organisierten Veranstaltungen bis 27. Februar fortgesetzt.

Weitere Informationen finden Sie im angehängten Info-Folder und unter www.woche-der-ausbildung.bayern

→ Anlage

„Walderlebnistag“ für Lehrer

Fortbildungsveranstaltung für Lehrer der Grund- und Hauptschulen in den Landkreisen Bayreuth und Wunsiedel mit Gelegenheit zum Besuch des Schaugeheges und gemeinsamer Brotzeit

Inhalte und Ziele:

1. Art, Inhalt und Methoden von Waldführungen durch die Bayer. Forstverwaltung, Bezug zum Lehrplan
2. Die Lehrer sollen erkennen, wie ein solcher Tag für die Schüler abläuft, und die Möglichkeit haben, ggf. Änderungswünsche anzubringen.
3. Den Lehrern soll auch selbst ein erlebnisreicher Tag im Wald (und im Waldhaus) geboten werden, wobei sie auch selbst - in der Rolle der Schüler - aktiv mitarbeiten.
4. Hierdurch soll auch eine möglichst positive Grundstimmung für den Wald (und für entsprechende Waldführungen) erreicht werden.

Ort:

Waldhaus Mehlmiesel (Waldhausstraße 100, 95694 Mehlmiesel) und Umgebung

Ablauf:

1. Vorstellen von Grundprinzipien der Waldpädagogik, Bezug zum Lehrplan (30 min)
2. Ablauf von Waldführungen, dargestellt am praktischen Beispiel im Wald (45 min)
3. „Walderleben“, lehrreiche Spiele im Wald, Sinnesparcour, usw. (interaktiv) (30 min)
- **Kaffeepause** - (im Waldhaus) (15 min)
4. Vorstellen des Waldhauses, pädagogisches Konzept (15 min)
5. Erfahrungsaustausch zwischen den Lehrkräften sowie zwischen Lehrern und Förstern, Zusammenarbeit, Partnerschaft mit anderen Organisationen (LBV, WWA, ...) (15 min)

Teilnehmerkreis: Lehrer der Grund- und Hauptschulen (ggf. auch Mittelschulen)

Datum: ca. 3. Mai 2016

Dauer: 14:00 bis 16.30 Uhr (offizieller Teil)

Fakultativ: 16.30 Uhr – 17.30 Uhr: Gehege-Führung mit Schaufütterung (Rot-u. Schwarzwild, Luchs, Wildkatze, Auerhuhn, Dachs, usw.)

Anschließend

(auf Wunsch): ab 17:30 Uhr: Gemeinsame Einkehr im „Bayreuther Haus“ mit Aussprache in lockerer Runde; Zeit für Anregungen und Wünsche

Bitte melden Sie die Anzahl der Anmeldungen bis zum 22.04.2016 an:

Forstoberrat Matthias Huttner,

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Bayreuth,

Tel. 0921/591-432, Fax 0921/591-444

matthias.huttner@aelf-by.bayern.de

6. Bayerische Theatertage
für Grund-, Mittel- und Förderschulen
des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus
vom 11. Juli bis 14. Juli 2016 in Bayreuth
Motto: „Theater bewegt“

Im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus veranstaltet die Regierung von Oberfranken in enger Zusammenarbeit mit PAKS, dem Pädagogischen Arbeitskreis Schultheater e.V., vom 11. bis 14. Juli 2016 die 6. Bayerischen Schultheatertage der Grund-, Mittel- und Förderschulen. Sie stehen unter dem Motto „Theater bewegt“ und finden in Bayreuth statt.

Im Rahmen dieser Veranstaltung sollen Theaterstücke zur Aufführung gebracht werden, die im Unterricht oder in Theater-/Tanz-AGs der Schulen erarbeitet werden. Die Veranstaltung besitzt keinen Wettbewerbscharakter, sie versteht sich vielmehr als Festival, das der Begegnung von Theatergruppen aus unterschiedlichen Schularten und dem Erfahrungsaustausch bezüglich der Bedeutung und Weiterentwicklung des Schultheaters dienen soll.

Lehrerinnen und Lehrern werden theaterpädagogisch orientierte Werkstätten angeboten. Dafür stehen erfahrene Referentinnen und Referenten des „Pädagogischen Arbeitskreises Schultheater“ (PAKS) zur Verfügung.
Die Theatertage dienen somit auch der Fortbildung der Lehrkräfte.

Die Unterbringung und Verpflegung aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfolgt in der Jugendherberge Bayreuth.

Teilnahme:

Zu den 6. Bayerischen Theatertagen 2016 erhält aus jedem Regierungsbezirk Bayerns mindestens eine Spielgruppe eine Einladung. Die Auswahl der Stücke erfolgt vor allem nach dem Kriterium, einen möglichst repräsentativen Überblick über die verschiedenen Formen des Schultheaters an Grund-, Mittel- und Förderschulen spiegeln zu können.

Als Richtzahl für die Größe einer Theatergruppe gilt die Zahl 15.

Eine nur zeitweise Teilnahme einzelner Gruppen am Festival ist nicht vorgesehen.

Im Anhang finden Sie das Anmeldeformular, das Sie bitte bis 24. Februar 2016 an eine der vermerkten Adressen schicken. Mit der Anmeldung zeigen Sie Interesse mit Ihrer Gruppe an dem Festival teilzunehmen. Bei fristgerechter Einsendung erhalten Sie dann die Bewerbungsunterlagen mit den geforderten Projektangaben.

Über eine rege Beteiligung an den 6. Theatertagen würden wir uns sehr freuen!

Edgar Kleinlein und Susanne Bonora (Regionale Ansprechpartner von PAKS)
Fachliche Organisation Alexander Wunsch, RSch

→ Anlage

4. Oberfränkischer Lesetag

Leseförderung von der Kindertagesstätte bis zum Abitur

03. März 2016

13:00 Uhr bis 17:00 Uhr

an der Staatl. Gesamtschule Hollfeld

Programm:

13:00 Uhr: Begrüßung

13:30 Uhr: Eröffnungsvortrag: Fr. Christine Kranz (STIFTUNG LESEN)

„Bücher für Nichtleser?! Trends, Beispiele und Aktionsideen“

14:30 Uhr: Workshoprunde 1

15:30 Uhr: Pause

16:00 Uhr: Workshoprunde 2

Anmeldung über FIBS: http://fibs.alp.dillingen.de/suche/details.php?v_id=128621

→ **Anlage**

Auszeichnung „Partnerschule Verbraucherbildung“

Im Schuljahr 2015/2016 wird in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz und dem VerbraucherService Bayern zum ersten Mal die Auszeichnung „Partnerschule Verbraucherbildung“ verliehen.

Das Angebot richtet sich besonders an Grundschulen, die im Rahmen des Unterrichtsgegenstandes „Alltagskompetenzen und Lebensökonomie“ im LehrplanPLUS besondere Maßnahmen oder Projekte in den Unterricht und in das Schulleben integriert haben, auf dem Weg dorthin sind bzw. dies planen und damit auch einen Beitrag zur Verbraucherbildung leisten.

Ziel der Verbraucherbildung ist der informierte Verbraucher, der selbstbestimmt und verantwortungsbewusst am Marktgeschehen teilnimmt und seine Wahlfreiheit ausübt. Dieser Anspruch spiegelt sich in altersgemäßer Abstufung in Themen, die den fächerübergreifenden Bildungs- und Erziehungszielen der Alltagskompetenz und Lebensökonomie, der Verbraucherbildung sowie der Bildung für nachhaltige Entwicklung im LehrplanPLUS zugeordnet sind.

Interessierte Schulen bearbeiten für die Auszeichnung zwei Jahresthemen (s. Anlage 1) und dokumentieren ihr Vorgehen im beiliegenden Dokumentationsbogen (Anlage 3). Die Schule sucht selbst die Maßnahmen aus, die sie durchführen möchte.

Die Projekte werden zusätzlich zur Dokumentation auf je einem Plakat pro Thema dargestellt.

Auf dieser Grundlage entscheidet eine Jury dann schulartübergreifend über die Vergabe der Auszeichnung im Herbst 2016. Die ausgezeichneten Schulen erhalten eine Urkunde und ein Banner als Zeichen für besonderes Engagement. Die Auszeichnung gilt für ein Jahr. Zusätzlich werden die drei besten Plakate jeder Schulart jeweils mit 300 Euro für die Klassenkasse prämiert.

Die Auszeichnung wird vom Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz gefördert.

Zur Beratung und Unterstützung bei der Konzeption und Durchführung der Projekte steht den Schulen außerdem der VerbraucherService Bayern zur Verfügung. Persönliche Ansprechpartner dort sind:

VerbraucherService Bayern im KDFB e.V. Frau Dr. Barbara Köttl und Frau Maren Lohrer
Tel.: 089 / 55 02 87 12
Fax: 089 / 51 51 87 45
E-Mail: partnerschule@verbraucherservice-bayern.de

Der VerbraucherService Bayern ist der bayerische Verbraucherverband im deutschen katholischen Frauenbund. Er unterhält bayernweit 15 Beratungsstellen und verfügt dadurch über immer aktuelles Praxiswissen.

Bei Interesse lädt der VerbraucherService Bayern verantwortliche Lehrkräfte gerne zu einem unverbindlichen Informationstreffen zum Ablauf der Auszeichnung und den möglichen Maßnahmen in die nächstgelegene regionale Beratungsstelle ein. Kommen Sie dafür bitte bis zum 2. Februar 2016 auf Frau DR. Köttl oder Frau Lohrer zu. Wir würden uns freuen, wenn Sie dieses Angebot rege nutzen.

Das Teilnahmeverfahren wird im beiliegenden Flyer beschrieben

Anmeldeschluss ist der 04.04.2016, Abgabetermin für die Unterlagen (Plakate/ Dokumentationsbögen) der 30.06.2016 beim VerbraucherService Bayern im KDFB e.V.

→ Anlage

Vorankündigung: „Aktionstag Musik in Bayern 2016“

Motto: „Musik verbindet“

Im Juni 2015 fand zum dritten Mal der „Aktionstag Musik in Bayern“ statt. Der große Anklang, den dieser Tag bei Kindertageseinrichtungen und Schulen mit rund 130.000

teilnehmenden Kindern fand, freut uns sehr. An dieser Stelle allen Mitwirkenden nochmals ein herzliches Dankeschön!

Auch 2016 gibt es in der Woche vom 09. bis 13. Mai 2016 wieder einen „Aktionstag Musik in Bayern“. Über den vorgeschlagenen Zeitraum hinaus ist eine Mitwirkung am „Aktionstag Musik“ bis zum Schuljahresende möglich.

Schon heute möchte ich Sie sehr herzlich zur Teilnahme einladen. Ziel des Aktionstags ist, dass Kinder an ihrer Schule, gerne auch in Kooperation mit anderen Schulen, Kindertageseinrichtungen, Eltern, Verbänden, Musik-schulen, gemeinsam singen und musizieren und dabei die inspirierende und verbindende Kraft der Musik erleben. Selbstverständlich können – wie in den Vorjahren – auch einzelne Klassen einer Schule teilnehmen.

Die Bayerische Landeskoordinierungsstelle Musik (BLKM) und das Staatsministerium möchten mit dieser Initiative das Singen und Musizieren in Kindertageseinrichtungen und Schulen stärken.

Ende Februar 2016 wird für den „Aktionstag Musik in Bayern 2016“ eine Broschüre mit Informationen und Materialien zum Thema „ZusammenSingen – Musik verbindet“ an die Schulen versandt. Gleichzeitig finden sich noch weitere Materialien und Anregungen sowie Fortbildungsangebote auf der Homepage BLKM. Neu: Ab Januar 2016 wird unter www.blkm.de monatlich ein „Lied des Monats“ mit Unterrichtsideen und Materialien zu finden sein.

Allgemeine Informationen zum „Aktionstag Musik in Bayern“ finden Sie schon jetzt unter www.blkm.de. Die Anmeldung zum Aktionstag Musik wird ab Januar 2016 möglich sein.

Fernstudium „Katholische Religionslehre“ für Lehrerinnen und Lehrer an Grundschulen, Mittelschulen und Förderschulen in Bayern

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst
vom 2. November 2015, Az. III.3 – BP 7160.1 - 4b.134 881

Das Fernstudium wendet sich an Lehrkräfte an Grundschulen, Mittelschulen und Förderschulen in Bayern, die die vorläufige Kirchliche Unterrichtserlaubnis für „Katholische Religionslehre“ bzw. später die Missio Canonica erlangen wollen. Das Fernstudium entspricht dem Niveau des Studiums eines Unterrichtsfaches im Lehramtsstudium für Grundschulen, Mittelschulen oder Förderschulen.

Als fachliche Zulassungsvoraussetzung gilt die bestandene Zweite Staatsprüfung. Zulassungsbedingung ist ein bescheinigtes Gespräch mit der (erz-)diözesanen Schulabteilung zur Klärung der Voraussetzungen und der Zulassung. Die Zulassung wird durch die (erz-)diözesane Schulabteilung erteilt.

Das Fernstudium beinhaltet folgende Elemente:

- Erarbeitung von 24 Lehrbriefen im privaten Selbststudium
- Teilnahme an einem Studientag zur Einführung
- Teilnahme an einer Studienwoche
- Fünf bis zehn Hospitationsstunden im Religionsunterricht
- Mündliche Abschlussprüfung
- Ggf. Teilnahme an einem diözesanen Gesprächskreis.

Kursbeginn ist der 15. April 2016, die Dauer beträgt 15 Monate.

Anmeldeschluss bei der (erz-)diözesanen Schulabteilung ist der **31. Januar 2016**.
Weitere Informationen stehen unter theologie@fernkurs-wuerzburg.de bzw. unter www.fernkurs-wuerzburg.de zur Verfügung.

Wettbewerb 2016 - Seepferdchen für die Metropolregion



Das Forum Sport der Metropolregion Nürnberg führt an allen Grundschulen in der Metropolregion Nürnberg das Projekt "Seepferdchen für die Metropolregion" durch.

Alle Grundschulen in der Metropolregion Nürnberg sind teilnahmeberechtigt.

Informationen zum Wettbewerb und Anmeldung unter:

<http://www.forum-sport-emn.de/seepferdchen-fuer-die-metropolregion/wettbewerb-2016/informationen-zum-wettbewerb>

Impulse

Grundschule Eggolsheim erhält regionalen Grundschul-i.s.i.

Der regionale Grundschul-i.s.i. Oberfranken geht an die Grundschule Eggolsheim. Die Jury würdigt damit die engagierte Umsetzung von Projekten im MINT-Bereich vom Kindergarten bis in die Mittelschule als Grundlage des Lernens und Lehrens mit zahlreichen weiteren Lernangeboten zur ganzheitlichen Persönlichkeitsentfaltung. Neben der Siegerschule zeichnete Dr. Klemens M. Brosig, Leiter des Bereichs "Schulen" bei der Regierung von Oberfranken auch die Grundschule Bamberg-Gaustadt und die Grundschule Rodachtal Marktrodach aus. Bei einem Festakt in Eggolsheim nahmen Vertreter der Schulen die Urkunden entgegen.

Zahlreiche Grundschulen aus ganz Bayern haben sich im Schuljahr 2015/2016 um den i.s.i. beworben. Der Wettbewerb, den die Stiftung Bildungspakt Bayern in Kooperation mit der vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. als Exklusivpartner durchführt, findet in diesem Jahr bereits zum zehnten Mal statt. Mit dem i.s.i. – Innere Schulentwicklung & Schulqualität Innovationspreis werden Schulen ausgezeichnet, die in besonderer Weise an der Qualität von Unterricht und Erziehung arbeiten. Ziel ist eine nachhaltige Verbesserung im Sinne der Schülerinnen und Schüler.

"Mit dem i.s.i. wollen wir besondere Leistungen und herausragendes Engagement bayerischer Grundschulen würdigen, denn gerade dort werden die entscheidenden Weichen für eine erfolgreiche Bildungslaufbahn gestellt", so Bildungsstaatssekretär Georg Eisenreich, zugleich Vorstandsvorsitzender der Stiftung Bildungspakt Bayern, anlässlich der Preisverleihung.

"Die i.s.i.-Preisträgerschulen sind Leuchttürme in der Schullandschaft von Oberfranken, die als Vorbild für andere dienen können und sollen. Sie ermöglichen den Schülerinnen und Schülern eine umfassende und ganzheitliche Bildung und formen auch den Charakter. Schulen wie diese wollen wir belohnen", betont Dr. Michael Waasner, Vorstandsmitglied des bayme – Bayerischer Unternehmensverband Metall und Elektro e.V. und Geschäftsführer der Gebr. Waasner Elektrotechnische Fabrik GmbH in Forchheim.

Der regionale Grundschul-i.s.i., mit dem die innovativsten Grundschulen eines Regierungsbezirks prämiert werden, wird seit der letzten Wettbewerbsrunde zusätzlich zum landesweiten Grundschul-i.s.i. verliehen. In jedem Regierungsbezirk wird aus maximal drei nominierten Grundschulen eine Siegerschule gekürt. Die regionalen Preisträgerschulen werden mit 1.000 Euro belohnt, die beiden anderen nominierten Schulen erhalten 500 Euro.

Für die regionale Siegerschule bleibt es nun weiter spannend. Für sie besteht die Möglichkeit einer Auszeichnung auf Landesebene.

Laudationes:**Grund- und Mittelschule Gaustadt**

„Eine Schule macht sich auf den Weg“ – Schule für alle zu werden.

Dieses Leitziel prägt den Geist der Grundschule Bamberg Gaustadt. In Regel- und Partnerklassen erfahren Schulkinder ein Miteinander in Vielfalt. Gemeinsamer Unterricht, kooperative Projekte und offene Türen ermöglichen dem einzelnen Schüler sich in der Gemeinschaft zu entfalten.

Seit mehreren Jahren arbeitet ein hoch engagiertes Kollegium differenzierend und individualisierend mit Elementen der Montessoripädagogik. Das materialgeleitete Lernen erstreckt sich stringent von der Vorschule bis zur angegliederten Mittelschule. Dabei versteht es die Schule externe Partner und Eltern gleichermaßen einzubinden. Lehrende werden zu Lernenden, indem sie externe und interne Fortbildungen intensiv nutzen.

Die Lernumgebung wird für das Kind konsequent, individuell und ansprechend vorbereitet, so dass jeder in der Schule eine Nische findet, um sich in Ruhe eigenverantwortlich Wissen anzueignen. Ein Lerntagebuch spiegelt die Arbeit des einzelnen Kindes wider.

Die langjährige zielführende Schulentwicklung wird in einem Baum visualisiert und zeigt sowohl Ziele als auch Maßnahmen auf, die die Schule durchgängig verfolgt. Dabei werden Ergebnisse der externen und internen Evaluation gleichermaßen berücksichtigt.

Bei Eltern, Schulverwaltung und Universität erfährt die Schule hohe Wertschätzung.

Grundschule Rodachtal in Marktrodach

In der Grundschule Rodachtal werden Besucher mit einem „Guten Morgen Jury“ herzlich Willkommen geheißen und von einem anheimelnden Ambiente empfangen. Jeder spürt die positive Atmosphäre in der gesamten Schulfamilie. Die Schule nutzt ihre optimalen Rahmenbedingungen und ist für alle Schulkinder ein wichtiger und prägender Lern- und Lebensort, der Wertschätzung erfährt. Öffnung nach außen zeigt sich in einem facettenreichen Schulleben unter Einbeziehung aller Mitglieder der Schulfamilie.

Die aktuellen pädagogischen und fachdidaktischen Zielsetzungen gründen auf den Ergebnissen der letzten externen Evaluation.

Beeindruckend ist das ästhetisch und strukturiert ausgestattete Mathestudio, in dem die Lernenden selbstständig mathematische Phänomene erleben können.

Das diesjährige Leitthema der Schule, auf dem Weg zur Leseschule, schlägt sich vielfältig sichtbar nieder.

Ein weiterer Schwerpunkt der Schule ist die Auseinandersetzung mit dem digitalen Lernen als Herausforderung der Zukunft. Smartboards, Laptops und Tablets finden bereits ab der 1. Klasse ihren Einsatz.

Der Schüler übt im Schülerrat eigenverantwortlich demokratische Verhaltensweisen und gestaltet im Schülerleitbild das Schulleben aktiv mit.

Grund- und Mittelschule Eggolsheim

„Fit fürs Leben – Miteinander!“

Unter dieses Motto stellt die Schule Eggolsheim ihr gesamtes pädagogisches Konzept. Die ganzheitliche Persönlichkeitsentwicklung des einzelnen ist Mittelpunkt der täglichen Arbeit.

Schüler sind dabei sowohl Lernende als auch Lehrende. „Es funktioniert!“ In einem durchdachten Raumkonzept können die Schulkinder eigenverantwortlich, kreativ und selbstständig Phänomene intensiv ergründen. Eine innovative Lernwerkstatt bietet für alle Kinder die Möglichkeit, eigene Erfindungen zu konzipieren, herzustellen und zu präsentieren. Dabei werden vielfältige Ressourcen der Lehrkräfte und engagierter Fachleute aus der Elternschaft, der Universität und Firmen genutzt. Die Einsatzbereitschaft aller daran Beteiligten geht weit über das Maß der üblichen Unterrichtsarbeit hinaus.

Beginnend vom Kindergarten bis hin zur Mittelschule und dem Gymnasium erfahren Kinder klassen- und jahrgangsübergreifend äußerst wirkungsvolles Lernen im Team. Kompetenzorientierung steht im Vordergrund: Fachspezifische Arbeitsweisen, Dokumentation und Präsentation mittels modernster Technik sind neben der Förderung sprachlicher Fähigkeiten bemerkenswerte Kennzeichen einer hohen Unterrichtsqualität.

Die Ergebnisse der Arbeit erfahren über die Region hinaus nicht nur Wertschätzung, sondern wurden auch mit zahlreichen Platzierungen bei naturwissenschaftlichen Wettbewerben honoriert.

Der Stolz der Schulkinder und die Identifikation mit ihrer Schule zeigen sich in höchster Motivation und ausgeprägtem Selbstbewusstsein.

Zusatz der Regierung von Oberfranken:

Über Ideen und Anregungen für den Bereich "Hinweise" sowie Darstellungen von Konzepten, besonderen Aktivitäten, Projekten, interessanten Methoden, wissenschaftlichen Erkenntnissen u. v. m. für den Beitrag "Impulse" freuen wir uns.

Wenden Sie sich bitte an:

Alexander Wunsch
Regierungsschulrat

Regierung von Oberfranken
Sachgebiet 40.1
Ludwigstr. 20
95444 Bayreuth
Tel. : 0921/604-1369
Fax. : 0921/604-4369
alexander.wunsch@reg-ofr.bayern.de
www.regierung.oberfranken.bayern.de

Sonstiges

Internetplattform der Regierung von Oberfranken

Unter folgender Adresse finden sich die Internetseiten der Regierung von Oberfranken: www.regierung.oberfranken.bayern.de mit aktuellen Informationen und Links sowie einer Mediathek. Hier wird auch der **Oberfränkische Schulanzeiger** eingestellt.

Über das Stichwort "**Schulen**" gelangt man zu zahlreichen Ansprechpartnern und weiterführenden Links.

Der Hinweis "**Schulen in Oberfranken**" führt zu den speziellen Seiten für den schulischen Bereich.

Im Portal "**Netzwerk 'Gute Schule Oberfranken'**" erhalten Sie aktuelle Terminhinweise, Informationen sowie Ansprechpartner, Multiplikatoren und Experten.

Zu dieser Adresse gelangt man auch direkt über
www.gute.schule-oberfranken.de .

Regionale Lehrerfortbildung

Regionale Lehrerfortbildung

Die Übersicht der aktuellen Regionalen Lehrerfortbildung finden Sie unter:
<http://fortbildung.schule.bayern.de/> in FiBS

Hier der Weg:

=> SUCHE/BUCHEN

=> ANBIETER

=> im Kasten "Regierungen" aufrufen bzw. markieren: Regierung von Oberfranken (GS/HS)

=> suchen (dann erscheinen alle Lehrgänge, zu denen man sich anmelden kann)

Wettbewerbe

Hinweise auf aktuelle Wettbewerbe finden sich unter

www.km.bayern.de/km/schule/wettbewerbe/

www.km.bayern.de/km/schueler/schuelerrundbrief/tipps/

Herausgeber: Regierung von Oberfranken, Ludwigstraße 20, 95444 Bayreuth,
Internet: <http://www.regierung.oberfranken.bayern.de>, Redaktion: Bereich 4 Schulen, Tel. 0921/604-1369,
Fax: 0921/604-4369, E-Mail: alexander.wunsch@reg-ofr.bayern.de

Der Schulanzeiger wird auf den Internetseiten der Regierung von Oberfranken (s. o.) veröffentlicht.

Suchverzeichnis 2015

Stellenausschreibungen

Schulleiter / Schulleiterin am Staatlichen Sonderpädagogischen Förderzentrum Forchheim	01/S. 3
Funktionsstellen	02/S. 3
Medienpädagogisch-informationstechnische Beratungslehrkräfte	02/S. 7
Beratungsrektor/Beratungsrektorin als Systembetreuer/in	02/S. 8
Mitarbeiter/Mitarbeiterin als Systembetreuer/-in an der Staatlichen Wirtschaftsschule Coburg-Cortendorf in der Besoldungsgruppe A 15	02/S. 10
Ausschreibung von Schulratsstellen	03/S. 3
Ausschreibung von freien und voraussichtlich frei werdenden Funktionsstellen an Grundschulen und Mittelschulen	03/S. 4
Ausschreibung von Stellen für Fachberatung beim Staatlichen Schulamt	03/S. 12
Ausschreibungen für Lehrer/Lehrerinnen an Grund- oder Mittelschulen	03/S. 13
Förderlehrerinstitut in Bayreuth	03/S. 14
Schulleiter / Schulleiterin am Staatlichen Sonderpädagogischen Förderzentrum Forchheim (Zweitausschreibung)	03/S. 15
Ausschreibung einer Funktionsstelle am Staatlichen Beruflichen Schulzentrum Bamberg	04/S. 13
Leiter/ Leiterin eines Seminars für den Vorbereitungsdienst für das Lehramt für Sonderpädagogik mit der Fachrichtung "Gehörlosen- und Schwerhörigenpädagogik"	04/S. 4
Leiterin / Leiter eines Studienseminars (BesGr. A 14)	04/S. 5
Funktionsstellen an Grundschulen und Mittelschulen	05/S. 3
Förderlehrer/Förderlehrerinnen an Grund- oder Mittelschulen	05/S. 8
Beratungsrektor/in (Schulpsychologe/in) als Koordinator/in für die Schulberatung in Bayreuth	05/S. 9
Beratungsrektor/in als qualifizierte/r Beratungslehrer/in der BesGr. A 13 + AZ	05/S. 10
Weitere/r Vertreter/in der Schulleitung an der Pestalozzischule in Forchheim	05/S. 12
Staatsinstitut für die Ausbildung von Förderlehrern in Bayreuth	05/S. 16
Staatsinstitut für die Ausbildung von Förderlehrern in Freising	05/S. 17
Sachbearbeiter/in im Aufgabenbereich Anerkennungen von Lehramtsbefähigungen aus anderen Bundesländern und aus den EU-Mitgliedstaaten	05/S. 18
Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung	05/S. 20
Leiter/in der staatlichen Schulberatungsstelle für Oberbayern-West	05/S. 22
Zentrale/r Schulpsychologin / Schulpsychologen an der staatlichen Schulberatungsstelle für Oberbayern-West	05/S. 25
Seminarrektor/einer Seminarrektorin (BesGr. A 13 + AZ) als Leiter/Leiterin eines Seminars für die Ausbildung von Lehrern an Grundschulen	06/S. 3
Funktionsstellen an Grundschulen und Mittelschulen	06/S. 5
Fachberatung beim Staatlichen Schulamt	06/S. 9

Lehrer / Lehrerinnen an Grundschulen	06/S. 10
Lehrer / Lehrerinnen an Grund- oder Mittelschulen	06/S. 11
Weiterer Vertreter / weitere Vertreterin in der Schulleitung an der Pestalozzischule in Forchheim	06/S. 13
Abordnungsstellen am Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst	06/S. 17
Besetzung von Lehrerstellen an Grund- und Mittelschulen	Sonderausgabe 06/S. 2
Verfahren zur Besetzung von Stellen an den Staatlichen Schulämtern sowie von Stellen an den Schulabteilungen der Regierungen in Bayern ³	07/S. 2
Funktionsstellen an Grundschulen und Mittelschulen	07/S. 2
Stellen für Lehrer/Lehrerinnen an Grund- oder Mittelschulen	07/S. 6
Stellen für Förderlehrer/Förderlehrerinnen an Grund- oder Mittelschulen	07/S. 8
Stellen für "Förderlehrer / Förderlehrerin als Koordinator / Koordinatorin fachlicher Aufgaben und als Fachberater / Fachberaterin der Schulaufsicht auf Schulumtsebene"	07/S. 10
Verfahren zur Besetzung von Stellen an den Staatlichen Schulämtern sowie von Stellen an den Schulabteilungen der Regierungen in Bayern	08/09/ S. 2
Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung	08/09/ S. 2
Verfahren zur Besetzung von Stellen an den Staatlichen Schulämtern sowie von Stellen an den Schulabteilungen der Regierungen in Bayern	10/S. 3
Ausschreibung von freien und voraussichtlich frei werdenden Funktionsstellen an Grundschulen und Mittelschulen	10/S. 3
Fachmitarbeiter/Fachmitarbeiterin für die innere Schulentwicklung für die Beruflichen Schulen (ohne Fachober- und Berufsoberschulen) bei der Regierung von Oberfranken	10/S. 9
Fachberatungen beim Staatlichen Schulamt	11/S. 3
Förderlehrer / Förderlehrerin als Koordinator / Koordinatorin fachlicher Aufgaben und als Fachberater / Fachberaterin der Schulaufsicht auf Schulumtsebene	11/S. 4
Mitarbeiter / /Mitarbeiter als Systembetreuer/in (EDV) in der Besoldungsgruppe A 15 am Staatlichen Beruflichen Schulzentrum Marktredwitz-Wunsiedel	11/S. 5
Verfahren zur Besetzung von Stellen an den Staatlichen Schulämtern sowie von Stellen an den Schulabteilungen der Regierungen in Bayern	12/S. 5
ALP: Referatsleitung (Ref. 3.3 Personalführung)	12/S. 5
ALP: Ref. 2.8 Seminar Bayern für Verkehrs- und Sicherheitserziehung	12/S. 7
Leiter / Leiterin der Abteilung II des Staatsinstituts für die Ausbildung von Förderlehrern in Freising	12/S. 10
Neubesetzung der Stelle als Leiterin / Leiter der Staatlichen Schulberatungsstelle für Oberbayern-West (Zweitausschreibung)	12/S. 11
 Allgemeine Bekanntmachungen	
Zweite Staatsprüfungen 2015 für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Mittelschulen nach der Lehramtsprüfungsordnung II (LPO II)	01/S. 6
Qualifikationsprüfung (II. Lehramtsprüfung) 2015 der Fachlehrer	01/S. 7

Qualifikationsprüfung (II. Prüfung) 2015 der Förderlehrer	01/S. 9
Schriftliche Hausarbeiten zu den Zweiten Staatsprüfungen 2011 für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Mittelschulen und zur Zweiten Lehramtsprüfung 2011 der Fachlehrer; Rückgabe	01/S. 11
Versetzung in einen anderen Regierungsbezirk und bedarfsgerechte Einstellung zum Schuljahr 2015/16	01/S. 11
Ausschreibung der Stelle des Leiters/der Leiterin der Abteilung III des Staatsinstituts für die Ausbildung der Fachlehrer in Ansbach	02/S. 24
Einstellung von Bewerbern früherer Prüfungsjahrgänge	02/S. 26
Allgemeines Versetzungsverfahren	02/S. 28
Organisation der Grundschule Burgkunstadt-Mainroth und der Grundschule Mainleus	03/S. 19
Organisation der Grundschule Weidhausen b. Coburg und der Grundschule Mitwitz	03/S. 21
Zweite Staatsprüfungen 2016 für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Mittelschulen nach der Lehramtsprüfungsordnung II	05/S. 27
Qualifikationsprüfung (II. Lehramtsprüfung) 2016 der Fachlehrer	05/S. 29
Qualifikationsprüfung (Zweite Prüfung) der Förderlehrerinnen und Förderlehrer 2016	05/S. 30
Organisation der Markgrafenschule Bayreuth, Förderzentrum, Förderschwerpunkt Sprache	10/S. 11
Versetzung staatlicher Lehrer in andere Länder der Bundesrepublik Deutschland	11/S. 7

Nichtamtlicher Teil

Stellenausschreibung Private Evangelische Volksschule Hof	01/S. 14
Ausschreibung einer Referent/inn/enstelle für Förderschulen am Religionspädagogischen Zentrum Heilsbronn	01/S. 14
Ausschreibung einer Funktionsstelle als Schulleiterin / Schulleiter am Privaten Sonderpädagogischen Förderzentrum Bayreuth	01/S. 15
Ausschreibung einer Funktionsstelle als Schulleiterin / Schulleiter am Privaten Sonderpädagogischen Förderzentrum Hof	01/S. 19
Ausschreibung einer Funktionsstelle als Schulleiterin / Schulleiter am Privaten Förderzentrum Marktredwitz	01/S. 22
Ausschreibung einer Funktionsstelle als Schulleiterin / Schulleiter am Privaten Sonderpädagogischen Förderzentrum Pegnitz	01/S. 25
Ausschreibung einer Funktionsstelle als Schulleiterin / Schulleiter am Privaten Sonderpädagogischen Förderzentrum Scheßlitz	01/S. 28
Ausschreibung einer Funktionsstelle als Schulleiterin / Schulleiter am Privaten Sonderpädagogischen Förderzentrum Stappenbach	01/S. 30
Ausschreibung einer Funktionsstelle als Schulleiter / Schulleiterin am privaten Förderzentrum, Förderschwerpunkt geistige Entwicklung, Bayreuth	02/S. 11
Ausschreibung einer Funktionsstelle als ständiger Vertreter/ständige Vertreterin in der Schulleitung an der Bonhoefferschule in Hof	02/S. 14
Ausschreibung einer Funktionsstelle als weiterer Vertreter/weitere Vertreterin in der Schulleitung an der Bonhoefferschule in Hof	02/S. 18

Ausschreibung einer Funktionsstelle als Konrektor/in an der Privaten Montessori-Volksschule Forchheim	02/S. 21
Stellenausschreibung von Lehrkräften für die Europa-Schule Kairo	02/S. 22
Ausschreibung einer/s Projektleiterin/s in der Volksrepublik China	02/S. 23
Ausschreibung von Funktionsstellen an privaten Förderschulen	03/S. 23
Stellenausschreibung der Deutschen Evangelischen Oberschule Kairo (DEO)	03/S. 24
Stellenausschreibung der Deutschen Evangelischen Oberschule Kairo (DEO)	04/S. 7
Stellvertretende/r Schulleiterin/Schulleiter am Privaten Sonderpädagogischen Förderzentrum Bayreuth	05/S. 32
Stellvertretende Schulleitung/1. Konrektor(-in) am privaten Förderzentrum, Förderschwerpunkt geistige Entwicklung, Bayreuth	05/S. 35
Ausschreibung einer Funktionsstelle als Schulleiterin /Schulleiter an der Regens-Wagner-Schule Burgkunstadt	05/S. 38
Ausschreibung einer Funktionsstelle als stellvertretende/r Schulleiterin/ Schulleiter am Privaten Sonderpädagogischen Förderzentrum Stappenbach	05/S. 42
Ausschreibung einer Funktionsstelle als weiterer Vertreter / weitere Vertreterin in der Schulleitung an der Dietrich-Bonhoeffer-Schule in Bayreuth	07/S. 11
Ausschreibung einer Stelle der Geschäftsführung des Lehrerbildungszentrums	08/09/ S. 5
Stellenausschreibungen der Privaten Evangelischen Volksschule Hof	12/S. 15

Schüler experimentieren 2015

Oberfränkische Gewinner des Wettbewerbs „Schüler experimentieren“ in Bayreuth ausgezeichnet	04/S. 8
Erster oberfränkischer SMV-Tag	
Erster oberfränkischer SMV-Tag	05/S. 46

Aktuelles

Zukunftspreis der Sparda-Stiftung für Mittelschule Scheßlitz	01/S. 35
Die Mittelschule Eggolsheim ist "Bayerische Forscherschule des Jahres 2014"	01/S. 36
Umweltschule in Europa - Internationale Agenda 21-Schule	01/S. 37
Zertifikatsverleihung in philosophischer Gesprächsführung	02/S. 30
Netzwerkübergabe "Haus der kleinen Forscher"	02/S. 32
10.-Klässler der Mittelschule Münchberg-Poppenreuth Sieger beim 32. Planspiel Börse 2014	04/S. 14
3. Philosophiertag Oberfrankens am Lehrstuhl für Schulpädagogik an der Universität Bayreuth	05/S. 47
Wirtschaftsschüler der Graf-Stauffenberg-Wirtschaftsschule Bamberg Europa-Sieger beim Planspiel Börse	05/S. 49
Neue Fachmitarbeiterin katholische Religionslehre für den Bereich berufliche Schulen an der Regierung von Oberfranken	10/S. 12
Auszeichnung Gütesiegel "Leseforum Bayern - Partner der Schule"	10/S. 13

Impulse für die Schulentwicklung in Oberfranken - Tagung in Bad Alexandersbad vom 02.07. bis 03.07.2015	11/S. 9
„Ein Gleichgewicht zwischen Wollen und Können“	12/S. 16

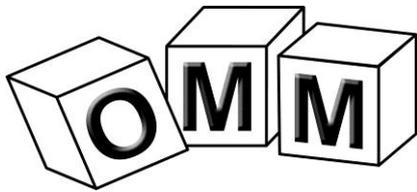
Hinweise

"Girls' Day – Mädchen-Zukunftstag" und „Boys' Day – Jungen-Zukunftstag" am 23. April 2015	01/S. 39
Fachtagung zu deutsch-türkischen Schulpartnerschaften und Schüleraustauschprojekten	01/S. 40
8. SchulKinoWoche Bayern - Das Kino wird zum Klassenzimmer!	01/S. 41
Bayerischer Schülerzeitungswettbewerb "Blattmacher"	01/S. 42
Bundesprojekt: "Schule Ohne Rassismus – Schule mit Courage"	01/S. 43
Franz Beckenbauer-Stiftung	01/S. 44
Schulprojekte zur Bayerischen Landesausstellung 2016/17	01/S. 45
SINUS-Regionalveranstaltung 2015	02/S. 36
8. Bundeskongress im Bamberger Zentrum für Lehrerbildung	02/S. 36
Schulwettbewerb der Metropolregion Nürnberg	02/S. 37
8. SchulKinoWoche Bayern - Das Kino wird zum Klassenzimmer!	02/S. 38
12. Bayerisches Landesmusikfest 2015 vom 04. - 07. Juni 2015 in Alzenau	02/S. 38
Parlamentsseminare 2015 der Bayerischen Landeszentrale für politische Bildungsarbeit	02/S. 39
Lions-Quest „Erwachsen handeln“	03/S. 25
„Medienkompetenztag“	03/S. 25
„Our Common Future: Schüler, Lehrer, Wissenschaftler forschen für die Welt von morgen“	03/S. 26
SOR-SMC-Aktivcoach-Seminar in Oberfranken	03/S. 28
3. Philosophiertag der PhilosophierRegion Oberfranken	04/S. 15
Bayerische Landesausstellung "Napoleon und Bayern"	04/S. 16
Zehnter Kindertag auf bayerischen Bauernhöfen vom 15. bis 26. Juni 2015	04/S. 16
FabLab-Workshop für Praxisklasse der Mittelschule St.-Georgen aus Bayreuth	04/S. 17
Sing- und Musikschulwerk Oberfranken	04/S. 18
ROGG-IN - Pädagogisch-Poetisches Informationszentrum für Roggenkultur in Weißenstadt	04/S. 19
7. Bayerischer Lehrermarathon	04/S. 19
Lehrerfortbildung im Fach Geschichte	05/S. 50
Schulprojekte zur Bayerisch-Tschechischen Landesausstellung 2016/17	05/S. 50
Jahrestagung Schul- und Kitaverpflegung „Gesund essen in Kita und Schule“	05/S. 51
Gaukler, Clowns und Bühnenkampf	05/S. 52
Bewegte Hausaufgaben für einen starken Rücken	06/S. 21
„Aktionstag Musik in Bayern“	06/S. 22
Bildungsangebote der KZ-Gedenkstätte Flossenbürg	06/S. 22
Informationen aus der Vernetzungsstelle Schulverpflegung Oberfranken	06/S. 23
Handreichung zum Thema „Verständnis für Menschen mit Demenz – eine Herausforderung für allgemein- und berufsbildende Schulen“	06/S. 25

Vollzug der Richtlinien über die Gewährleistung eines arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Arbeitsschutzes in der staatlichen Verwaltung des Freistaates Bayern – Umsetzung des Dienststellenmodells	06/S. 26
Jubiläum: 10 Jahre "Aktion Filmkoffer" für die bayerischen Schulen	06/S. 27
Woche des Waldes und Tag des Baumes 2015	07/S. 18
Global Education Week 2015 - Make Equality Real! - Vielfalt leben, Gleichheit herstellen	07/S. 19
Oberfränkischer Schulentwicklungstag 2015 in Bamberg	08/09/ S. 7
Lehrergesundheitstag am 26. September 2015 in Coburg	08/09/ S. 8
Tage der Schulverpflegung in Bayern vom 12. – 16. Oktober 2015	08/09/ S. 8
Initiative MINTphilmal Region Bayreuth	08/09/ S. 10
Fachtag "Verträumt? Ablenkbar? Impulsiv? Hyper-aktiv?"	08/09/ S. 13
Befragung der Schulleitungen im Rahmen der BiLO-Studie „BildungsLandschaft Oberfranken“ startet– Machen Sie mit	10/S. 14
Oberfränkischer Schulentwicklungstag Bamberg 2015	10/S. 16
Neues Online-Portal für Schülerzeitungen: "SchülerMachenZeitung"	10/S. 17
Angebote Mintphilmal 9/2015	10/S. 18
Kerschensteiner Kolleg	10/S. 26
„MUT - Mädchen und Technik“	10/S. 26
Forum Mathematik-Didaktik (ForMaD)	10/S. 27
Lions-Quest Seminare	10/S. 28
6. Bayerische Theatertage	11/S. 10
Junge Forscher*innen für den Klimaschutz gesucht!	11/S. 11
Ausschreibung zu den 37. Oberfränkischen Schulschachmeisterschaften	11/S. 12
Förderpreis "Innovative Verkehrserziehung in der Schule"	11/S. 13
4. Oberfränkischer Lesetag	12/S. 21
6. Bayerische Theatertage	12/S. 21
Verleihung des Simon-Snopkowski-Preises 2016	12/S. 22
Bayerischer Förderlehrertag der KEG in Regensburg	12/S. 23
Schulgarten-Wettbewerb 2016 „Natur und Nachhaltigkeit im Schulumfeld“	12/S. 23
9. SchulKinoWoche Bayern - Unterricht im Kinosaal!	12/S. 24
 Impulse	
Pflichtfach Lebenskompetenz	01/S. 46
„Bildungsregionen in Oberfranken“ – eine Zwischenbilanz (Teil 1)	02/S. 41
Die KartenFabrikCoburg geht in Produktion	03/S. 29
Wintersporttag der Mittelschule Burgebrach – eine Maßnahme zur Stärkung der Schulverbundenheit	04/S. 21
„Bildungsregionen in Oberfranken“ – eine Zwischenbilanz (Teil 2)	05/S. 53
Grundschule Neustadt, „An der Heubischer Straße“ - Zertifizierung als „Haus der kleinen Forscher“	06/S. 28
Scheßlitzer Mittelschüler als Techniker bei Sting und Paul Simon in London	07/S. 20

Bestenehrung der oberfränkischen Mittelschülerinnen und Mittelschüler 2015	08/09/ S. 14
Schüler mit keinen oder geringen Deutschkenntnissen in der Regelklasse und im Förderunterricht Deutsch als Zweitsprache (DaZ)	10/S. 31
Heimat-und Sachunterricht/Geschichte zeitgemäß unterrichten	11/S. 15
Übergänge gestalten Die Kooperation der Grundschule Kulmbach-Burghaig und des Johanneskindergartens Burghaig	12/S. 25
SUCHVERZEICHNIS 2014	01/S. 55
Weihnachts- und Neujahrsgrüße	12/S. 2

Anlagen



Name: _____ Klasse _____

Schule: _____

1. Luisa hat auf dem Tisch aus lauter gleich großen Würfeln einen Turm gebaut. Wenn sie sich den Turm von allen Seiten (also auch von oben!) anschaut, sieht sie 33 Quadrate als Begrenzungsflächen.
Aus wie vielen Würfeln besteht der Turm?

Der Turm besteht aus Würfeln.

2. An Bernds Haus kommt jeden Tag ein Eisverkäufer vorbei. Er hat fünf unterschiedliche Eissorten im Angebot. Bernd nimmt jeden Tag drei Kugeln Eis, jede von einer anderen Sorte. Er wählt aber jeden Tag eine neue Zusammenstellung.
Am wievielten Tag muss er eine Zusammenstellung wählen, die er bereits hatte?

Am Tag muss er wieder eine Zusammenstellung wählen, die er schon hatte.

3. Diese Uhr zeigt gerade eine Uhrzeit als Palindrom an:
Wie viel Zeit vergeht, bis die Uhr das nächste Mal eine „Palindrom-Uhrzeit“ anzeigt?



Es vergehen noch

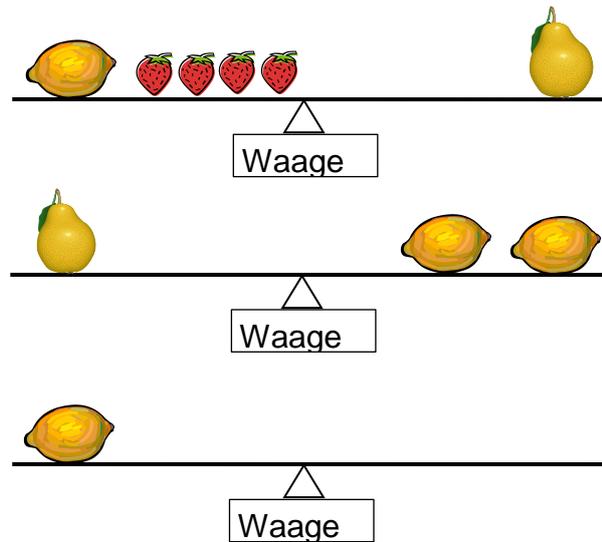
4. Gleicher Buchstabe bedeutet gleiche Ziffer.
Finde eine passende Rechnung und trage sie ein.

$$\begin{array}{r} \boxed{I} \boxed{C} \boxed{H} \\ + \boxed{B} \boxed{I} \boxed{N} \\ \hline \boxed{F} \boxed{I} \boxed{T} \end{array} \quad \begin{array}{r} \boxed{} \boxed{} \boxed{} \\ + \boxed{} \boxed{} \boxed{} \\ \hline \boxed{} \boxed{} \boxed{} \end{array}$$

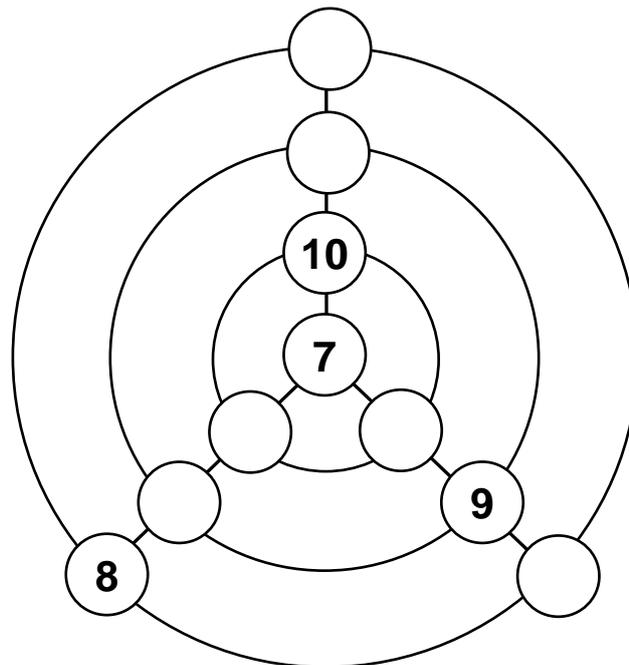
5. Die Waagen 1 und 2 sind im Gleichgewicht.

Wie viele Erdbeeren müssen auf die rechte Seite der Waage 3 gelegt werden, damit auch diese im Gleichgewicht ist?

Es müssen Erdbeeren auf die rechte Seite der Waage 3 gelegt werden.



6. Trage die Zahlen von 1 bis 6 in die leeren Felder ein. Auf jeder der drei geraden Linien soll die Summe aller vier Zahlen 23 sein, auf jedem Kreis 16.



7. In einem schönen Haus mit drei Stockwerken leben insgesamt 31 Menschen. Sie wohnen im Erdgeschoss, im 1. Stock oder im Dachgeschoss. 22 Personen wohnen **unter** mindestens einem anderen Stockwerk. 19 Personen wohnen **über** mindestens einem anderen Stockwerk. Wie viele Personen leben jeweils in den verschiedenen Stockwerken?

Im Dachgeschoss leben Personen.

Im 1. Stock leben Personen.

Im Erdgeschoss leben Personen.

8. **Fünf** Zahlen werden der Größe nach geordnet aufgeschrieben. Zwischen benachbarten Zahlen (*das sind die, die auf dem Zettel nebeneinander stehen*) besteht immer eine Differenz von 3. Die Summe aller Zahlen ist 100.

Schreibe die Zahlen auf.

<input type="text"/>				
----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

9. Als Carla hungrig aus der Schule kommt, hat ihre Mutter gerade die 25. Waffel aus dem Waffeleisen genommen. Die Mutter bäckt weiter, aber Carla schnappt ihr die Waffeln schneller weg, als sie backen kann. In der Zeit, die die Mutter für zwei frische Waffeln braucht, verschwinden drei in Carlas Mund.

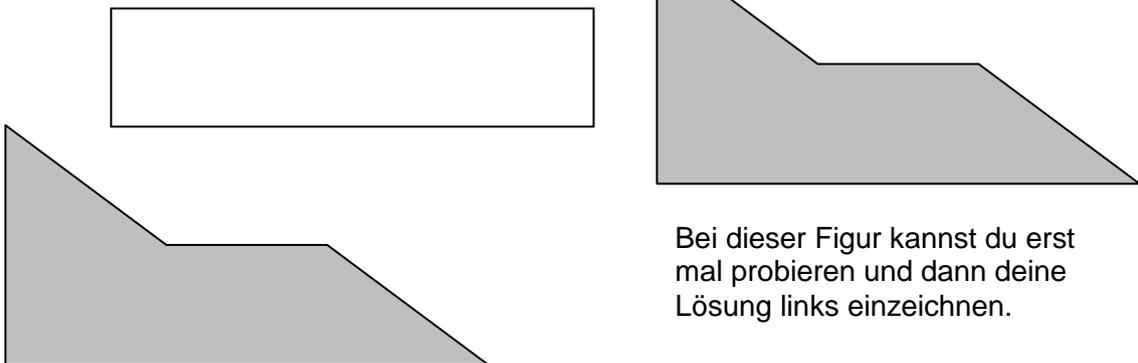
Nach der 12. Waffel gibt Carla auf, gerade als der Teig verbraucht ist und ihre Mutter die letzte Waffel fertig hat.

Wie viele Waffeln bleiben für den Rest der Familie übrig?

Für die Familie bleiben Waffeln übrig.

10. Zeichne in der grauen Fläche mit einem geraden Strich einen möglichen Schnitt ein, um mit den entstehenden zwei Teilen das weiße Rechteck auslegen zu können. Die Teile dürftest du auch drehen.

Zeichne zusätzlich in dem weißen Rechteck ein, wie die beiden grauen Teile dann liegen würden.



Bei dieser Figur kannst du erst mal probieren und dann deine Lösung links einzeichnen.

Gesamtpunktzahl



Chancen für Mädchen

- Seit dem Start der Aktion im Jahr 2001 haben sich 1,6 Millionen Mädchen an mehr als 100.000 Veranstaltungen beteiligt. Über 95 Prozent der Schülerinnen und 88 Prozent der Betriebe beurteilen den Girls'Day mit sehr gut oder gut.
- Über 40 Prozent der Unternehmen bekommen direkt am Girls'Day Anfragen nach Praktikums-, Ausbildungs- und Studienplätzen. 28 Prozent erhalten Bewerbungen von Frauen, die als Schülerinnen am Girls'Day teilgenommen haben.
- Immer mehr Frauen in Deutschland entscheiden sich für einen Beruf aus einem technischen Bereich. Viele ehemalige Girls'Day-Teilnehmerinnen wählen eine Ausbildung oder ein Studium in Naturwissenschaften, Technik, Handwerk und IT. Der Girls'Day verbessert das Image dieser Berufe bei den Mädchen.
- Eine wiederholte Teilnahme am Girls'Day hat Einfluss auf Betriebe und Schulen: Gleichstellungsbewusstsein und Zusammenarbeit werden gestärkt. Unternehmen entwickeln Know-how bei der Ansprache junger Frauen für technische Berufe und führen geschlechtersensible Bewerbungsverfahren ein.
- International: Der Girls'Day nach deutschem Vorbild hat bereits in mehr als 20 weiteren Ländern stattgefunden.

Service und Beratung

Die Bundesweite Koordinierungsstelle Girls'Day informiert Mädchen, Eltern, Lehrkräfte sowie Unternehmen und Organisationen und bietet kostenlose Beratung an.

- Überblick über die angebotenen Girls'Day-Plätze für Mädchen
- kostenlose Girls'Day-Aktionsmaterialien zum Bestellen

Parallel zum Girls'Day findet der bundesweite Boys'Day – Jungen-Zukunftstag statt. Informationen und Anmeldung unter www.boys-day.de

girls-day.de

Bundesweite Koordinierungsstelle
Girls'Day – Mädchen-Zukunftstag
Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit e.V.
Tel. 05 21 .106-73 57 | info@girls-day.de

Der Girls'Day – Mädchen-Zukunftstag ist ein Projekt des Kompetenzzentrums Technik-Diversity-Chancengleichheit e.V. und wird gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und vom Bundesministerium für Bildung und Forschung.

Das Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit e.V. fördert bundesweit die Chancengleichheit von Frauen und Männern sowie Vielfalt als Erfolgsprinzip in Wirtschaft, Gesellschaft und technologischer Entwicklung.

DURCHGEFÜHRT VOM

 **kompetenzzentrum**
TECHNIK • DIVERSITY • CHANCENGLEICHHEIT



© 2015 Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit e. V.

28 | 04 | 16

Wissenschaft
Technik
Forschung

Girls'Day

Mädchen-Zukunftstag

Informatik
Handwerk
Industrie

girls-day.de

GEFÖRDERT VON



UNTERSTÜTZT VON



GESAMTMETALL
Die Arbeitgeberverbände der Metall- und Elektroindustrie

AKTIONSPARTNER



INITIATIVE D21



BundesElternRat
Gesundheit für alle Eltern



Girls' Day

Mädchen-Zukunftstag

Das ist der Girls' Day!

Am 28. April 2016 ist Girls' Day – Mädchen-Zukunftstag. Unternehmen, Betriebe, Hochschulen und Forschungseinrichtungen laden an diesem Tag Schülerinnen ab der 5. Klasse ein.

Mädchen erfahren am Girls' Day mehr über ihre Perspektiven in den Bereichen Technik und Naturwissenschaften. Sie lernen die Arbeitswelt in technischen Berufen und weibliche Vorbilder – auch Frauen in Führungspositionen – kennen.

Der Girls' Day ist ein Angebot extra für Mädchen. Geschlechterklischees treten in den Hintergrund. Diesen Tag ganz ohne Jungen zu erleben, ist für die Teilnehmerinnen eine wichtige Erfahrung, bei der sie ihre individuellen Stärken zeigen können.

Technik erleben

Mädchen haben vielfältige Interessen und Kompetenzen. Ihre Potenziale werden in der Berufs- und Studienwahl aber zu wenig berücksichtigt. Durch den Girls' Day erleben sie Technik, Naturwissenschaften, Handwerk und IT hautnah und entdecken so berufliche Möglichkeiten, die sie bislang eher selten im Blick haben. Gleichzeitig ist die verstärkte Teilhabe von Frauen am technologischen Wandel gesellschaftlich und wirtschaftlich gefragt.

Am Girls' Day ...

- machen Mädchen neue Erfahrungen und entdecken Chancen.
- erschließen sich Betriebe Nachwuchsressourcen.
- öffnen sich Türen für mehr Vielfalt.



VDE | Berlin

28|04|16

Für Mädchen!

Abklären: Frage zuerst deine Eltern und in deiner Schule, ob du am Girls' Day teilnehmen kannst.

Girls' Day-Platz suchen:

Klicke unter www.girls-day.de auf das Radar und suche nach Angeboten in deiner Nähe oder nutze die App.



GIRLS'DAY
RADAR

Anmelden: Klicke auf das Angebot, das dich interessiert und melde dich dort online oder telefonisch an.

Tipps zur Vorbereitung, Schulfreistellung und Teilnahme findest du unter www.girls-day.de.

Bei Google Play und im App Store: Girls' Day und Boys' Day Berufe-App

Girls' Day bei facebook:  www.girls-day.de/facebook

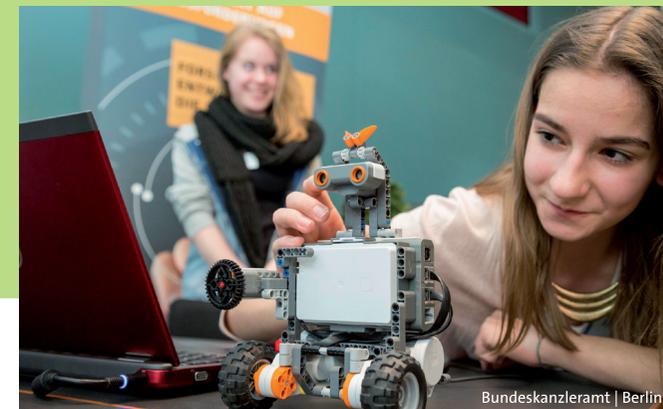
Vorbilder: Unter www.girls-day.de stellen sich Mädchen vor, die durch den Girls' Day ihren Traumberuf gefunden haben.

Für Unternehmen und Organisationen

Tragen Sie Ihr Angebot kostenlos auf www.girls-day.de in das Radar ein. Interessierte Mädchen, Eltern und Lehrkräfte nutzen diese Plattform zur Kontaktaufnahme.

- Informieren Sie die Schulen in Ihrer Region über geplante Aktionen und laden Sie die Mädchen dazu ein.
- Machen Sie Ihr Angebot bei der lokalen Presse bekannt.

Auf www.girls-day.de stellen wir Ihnen Gute Beispiele vor: Unternehmen und Hochschulen, die über den Girls' Day weibliche Auszubildende oder Studentinnen gewonnen haben.



Bundeskanzleramt | Berlin



Service und Beratung

Die Bundesweite Koordinierungsstelle Boys'Day informiert Jungen, Eltern, Lehrkräfte sowie Einrichtungen und Unternehmen über den Boys'Day und das Thema Berufs- und Lebensplanung für Jungen.

- Überblick über die angebotenen Boys'Day-Plätze für Jungen
- kostenlose Boys'Day-Aktionsmaterialien zum Bestellen

boys-day.de

Bundesweite Koordinierungsstelle
Boys'Day – Jungen-Zukunftstag
Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit e.V.
Tel. 05 21.106-73 60 | info@boys-day.de

Der Boys'Day – Jungen-Zukunftstag ist ein Projekt des Kompetenzzentrums Technik-Diversity-Chancengleichheit e.V. und wird gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Das Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit e.V. fördert bundesweit die Chancengleichheit von Frauen und Männern sowie Vielfalt als Erfolgsprinzip in Wirtschaft, Gesellschaft und technologischer Entwicklung.

Fotos: Steffi Behrmann

Neue Perspektiven mit dem Boys'Day

- ★ Seit dem Start der Aktion haben sich mehr als 160.000 Jungen an rund 25.000 Veranstaltungen beteiligt. 90 Prozent der befragten Jungen beurteilen die Boys'Day-Angebote mit sehr gut oder gut.
- ★ 80 Prozent der Organisationen sind mit der Durchführung sehr zufrieden oder zufrieden, 85 Prozent attestieren den teilnehmenden Jungen großes Interesse an den Berufsfeldern. Bei knapp der Hälfte der befragten Organisationen haben sich Jungen nach Praktikumsplätzen erkundigt.
- ★ Jeder zweite Junge gibt an, er habe am Boys'Day einen Berufsbereich kennen gelernt, der ihn interessiert und ein Viertel der Jungen kann sich vorstellen, später in dem Bereich zu arbeiten.
- ★ Fast ein Drittel (31 Prozent) aller Boys'Day-Plätze wurden 2015 in Kitas und Kindergärten angeboten. An zweiter Stelle stehen die Bereiche Pflege und Gesundheit mit 27 Prozent gefolgt von weiblich dominierten Dienstleistungs- und Handwerksberufen (26 Prozent).

DURCHGEFÜHRT VOM

kompetenzzentrum
TECHNIK • DIVERSITY • CHANCENGLEICHHEIT



© 2015 | Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit e.V. | kompetenzz.de

BÜNDNISPARTNER



28 | 04 | 2016

Dienstleistungen
Erziehung

Jungen-Zukunftstag
Boys'Day

Soziales
Pflege
Gesundheit

boys-day.de

GEFÖRDERT VOM



EINE AKTION VON





Boys' Day – darum geht's!

Beim Boys' Day – Jungen-Zukunftstag am 28. April 2016 machen Jungen neue Erfahrungen für ihre Berufs- und Lebensplanung. Einrichtungen und Unternehmen laden Schüler ab der Klasse 5 ein, Berufe in den Bereichen Erziehung, Soziales, Gesundheit und Dienstleistung kennenzulernen. Kitas, Krankenhäuser, Betriebe, Schulen und Hochschulen stellen an diesem Tag Berufe und Studiengänge vor, die vorwiegend weiblich dominiert sind.

Männliche Fachkräfte und Bezugspersonen sind in diesen Bereichen in hohem Maße gesellschaftlich erwünscht und sogenannte „mixed teams“ wirtschaftlich erfolgreich. Vielfalt gewinnt!

Neue Erfahrungen

Jungen gewinnen am Boys' Day neue Perspektiven, treffen auf männliche Vorbilder und Bezugspersonen oder erhalten bei Workshopangeboten Anregungen zu Lebensplanung und sozialen Kompetenzen.

Der Boys' Day ist ein Angebot nur für Jungen. Diesen Tag in der Gruppe – ganz ohne Mädchen – zu erleben, ist eine wichtige Erfahrung, bei der die Teilnehmer ihre individuellen Stärken zeigen können.

Am Boys' Day ...

- ... zeigen Jungen ihre Potenziale und sammeln persönliche Erfahrungen.
- ... erschließen sich Einrichtungen Nachwuchsressourcen.
- ... öffnen sich Türen für mehr Vielfalt und individuelle Entfaltung.



Für Jungen

Abklären: Frag zuerst deine Eltern und in deiner Schule nach, ob du teilnehmen kannst.

Boys' Day-Platz suchen: Klicke unter www.boys-day.de auf das Radar und suche nach Angeboten in deiner Nähe oder nutze die App.



Anmelden: Klick auf das Angebot, das dich interessiert und melde dich gleich online oder telefonisch an.

Tipps zur Vorbereitung, Schulfreistellung und die Teilnahmebestätigung findest du unter www.boys-day.de

Bei Google Play und im APP Store:
kostenlos Girls' Day und Boys' Day Berufe-App

Boys' Day auch bei facebook:
www.boys-day.de/facebook



boys-day.de

Für Einrichtungen und Unternehmen

- ★ Tragen Sie Ihr Angebot kostenlos auf www.boys-day.de in das Radar ein. Interessierte Jungen, Eltern und Lehrkräfte nutzen diese Plattform zur Kontaktaufnahme.
- ★ Informieren Sie die Schulen in Ihrer Region über geplante Aktionen und laden Sie die Jungen dazu ein.
- ★ Machen Sie Ihr Angebot bei der lokalen Presse bekannt.

Für Schulen

- ★ Als Lehrkraft einer Schule machen Sie Ihre Schüler auf das Boys' Day Radar auf www.boys-day.de aufmerksam und/oder organisieren Sie einen schulinternen Boys' Day als Projekttag.
- ★ Bereiten Sie den Jungen-Zukunftstag im Unterricht vor und nach.
- ★ Vernetzen Sie sich mit der Schulsozialarbeit und außerschulischen Anbietern.

28 | 04 | 2016



**PROBIERE AUS,
WAS DICH
GROSS
RAUSBRINGT!**



AUSBILDUNG
Bayern 2016

19. bis 27. Februar 2016

DEINE ZUKUNFT, UNSER THEMA!

Was dich beim Ausbildungs-Erlebnistag erwartet:

■ Erlebnis-Berufemarkt.

Unternehmen, Kammern, Innungen und Verbände stellen Ausbildungsberufe vor und laden dich zum Mitmachen, Ausprobieren und zum Austausch ein.

■ Info- und Fragenrunde.

Bei einer Umfrage sammeln wir Fragen und Meinungen von Jugendlichen und Erwachsenen zum Thema Ausbildung. Sie liefern den Stoff für eine Podiumsrunde mit Praktikern und Fachleuten. Du kannst mitmischen und deine Fragen stellen.

■ Berufe-Rallye.

Mitmachen und einen iPod shuffle gewinnen!

Gut zu wissen ...

- Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei.
- Du musst dich nicht anmelden.
- Du darfst alle mitbringen: Eltern, Familie, Freunde ...

Alle Infos ab Mitte Dezember online:

woche-der-ausbildung.bayern

22. FEBRUAR 2016

TAG DER AUSBILDUNG

Am 22. Februar 2016 findet in Bayern der **Tag der Ausbildung** statt. Mit Besuchen führender Politiker in Betrieben soll der Wert einer gezielten Berufsorientierung und einer fundierten Ausbildung gewürdigt werden.



UND SO GEHT'S WEITER ...

Jede Menge Aktionen für Jugendliche und Schulklassen

Von Freitag bis Samstag, 19. bis 27. Februar 2016, organisieren unsere Allianzpartner in den 15 Veranstaltungsregionen (du findest sie auf der Bayernkarte ganz links) Aktionen zur Aus- und Weiterbildung, z. B. mit Tagen der offenen Tür in Unternehmen, Bewerber-Trainings, Schnupper-Angeboten und Info-Veranstaltungen.

Allianz für starke Berufsbildung in Bayern:

Bayern.

Die Zukunft.

Bayern. Die Zukunft. | www.bayern-die-zukunft.de



BAYERN | DIREKT ist Ihr direkter Draht zur Bayerischen Staatsregierung.

Unter Telefon **089 12 22 20** oder per E-Mail unter **direkt@bayern.de** erhalten Sie Informationsmaterial und Broschüren, Auskunft zu aktuellen Themen und Internetquellen sowie Hinweise zu Behörden, zuständigen Stellen und Ansprechpartnern bei der Bayerischen Staatsregierung.

IMPRESSUM

Herausgeber:	Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie Prinzregentenstraße 28 80538 München Postanschrift 80525 München Telefon 089 2162-2303 089 2162-0 Telefax 089 2162-3326 089 2162-2760 info@stmwi.bayern.de poststelle@stmwi.bayern.de www.stmwi.bayern.de
Gestaltung:	trio-group münchen
Bildnachweis:	Daniel Sommer, shutterstock.com
Druck:	Druck+Verlag Ernst Vögel, 93491 Stamsried Gedruckt auf umweltzertifiziertem Papier (PEFC)
Stand:	November 2015

HINWEIS

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden.

Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

Die Druckschrift wurde mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhalts kann dessen ungeachtet nicht übernommen werden.

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wurde auf die gleichzeitige Verwendung der männlichen und weiblichen Personenbezeichnung verzichtet. Die Verwendung der männlichen Form schließt die weibliche Form mit ein.

woche-der-ausbildung.bayern

Schulstempel der Bewerbungsschule

Datum
24. Februar 2016
 (Einsendeschluss,
 gerne früher!)

Edgar Kleinlein
 Meranierweg 5
 96110 Scheßlitz
 Tel. 09542 7390

edgar.kleinlein@t-online.de
 verwaltung@mittelschule-schesslitz.de
 Fax (Schule): 09542 921096

Anmeldung
 zu den
6. Bayerischen Schultheatertagen
 der Grund-, Mittel- und Förderschulen
 vom Montag, 11. Juli 2016 bis Donnerstag, 14. Juli 2016
 in Bayreuth/Oberfranken

Name	Vorname	Privatanschrift		Telefon (privat)
		Straße/Nr.	PLZ/Ort	
				Handy
				E-Mail (privat)

Name der Schule	Regierungsbezirk	Dienstanschrift		Telefon (dienstl.)
		Straße/Nr.	PLZ/Ort	
				Fax (dienstl.)
				E-Mail (dienstl.)

Titel des Theaterstücks:			
(Uns ist klar, dass Ihr Theaterprojekt erst in den Anfängen steckt, deshalb genügt auch ein Arbeitstitel!)			
Voraussichtliche Anzahl der Spieler	Alter der Spieler	Theaterform (personal, figural, ...)	Voraussichtliche Dauer der Aufführung (Maximal 45 Min.)

 Unterschrift des Spielleiters, der Spielleiterin

- ...und so geht's weiter:**
- ☛ bis Freitag, **08.04.2016**
 Einsendung eines aussagekräftigen **Bewerbungsvideos**
 (Probenaufnahmen möglich; besser ist ein Video über das ganze Stück)
und Erläuterung des Theaterprojekts
 (bitte Projektliste ausfüllen und beifügen)
 - ☛ bis Freitag **15.04.2016**
Auswahl der Gruppen durch die Jury
 (Zusammensetzung: Regierung von Ofr. und Mitglieder von PAKS)
 - ☛ Donnerstag **28.04.2016**
Besprechung mit den ausgewählten Spielleitern in Bayreuth
 (Diesen Termin wg. Dienstreise, Vertretung etc. bitte vormerken!)

Frohes Schaffen! In Vorfreude auf viele interessante Stücke
 Edgar Kleinlein und Susanne Bonora

4. Oberfränkischer Lesetag

am 03. März 2016 - 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr
an der Staatl. Gesamtschule Hollfeld



Leseförderung von der Kindertagesstätte bis zum Abitur

Programm:

- 13:00 Uhr: Begrüßung
- 13:30 Uhr: Eröffnungsvortrag: Fr. Christine Kranz (STIFTUNG LESEN)
„Bücher für Nichtleser?! Trends, Beispiele und Aktionsideen“
- 14:30 Uhr: Workshoprunde 1
- 15:30 Uhr: Pause
- 16:00 Uhr: Workshoprunde 2

Anmeldung über FIBS

veranstaltet von:





Die Workshops:

A: Süßes und Saures. Leseförderung als Steigerung von Lesemotivation und Lesekompetenz. Beispiele aus der Praxis

*Dr. Steffen Arzberger, OstR
Regionalbeauftragter für Leseförderung und
Schulbibliotheksarbeit (Leseforum Bayern / ISB)*

B: Durchgängige Förderung der Lesekompetenz durch Leseflüssigkeitstraining und Anwendung von Lesestrategien

*Udo Spörl, StD / Silke Beckmann-Trautrim, Lin
(Koordinatoren von „BiSS-Verbänden“)*

C: Vorlesen – eine Kunst, die erlernt werden kann

Petra Grün, Konrektorin SFZ

D: Was wir alleine nicht schaffen, das schaffen wir dann zusammen!

Aktive Leseförderung mithilfe der Stadtbücherei

Kathrin Appelt, StRin (RS) - AK „Leseförderung und Schulbibliotheken“ am ISB

E: Wissensvermittlung in der digitalen Schulbibliothek (Online-Datenbanken, Web-OPAC, Erschließung der Onleihe, elektronische Benutzerführung für die Schulbibliothek)

*Jochen Diel, OstR - Bayerische Staatsbibliothek, Landesfachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen,
Fachberatung Schulbibliotheken*

F: Hilfe, meine Schüler verstehen nicht was sie lesen!

Michaela Heinrich, Lin / Renate Meier, FöL

G: Aktuelle Lektüren – Was gibt es zur Zeit auf dem Markt, wie kann ich damit arbeiten?

Dr. Yvonne Hörmann M.A., StRin (RS) - AK „Leseförderung und Schulbibliotheken“ am ISB

H: Gestaltendes Lesen am Beispiel der Ballade „Die Bürgschaft“ von Friedrich Schiller

Sylvelin Leipold, Lin – Leitung einer AG Theater

I: Leseförderung in Ganztagesklassen

Petra Krippner (OGS) – Schriftstellerin

J: Sprache und literacy als zentraler Bildungsbereich in der KiTa

Sandra Amon, Elke Raschzok-Falk (Pädagogische Fachkräfte)

K: Unterrichtspraktische Beispiele zum produkt- und handlungsorientierten Leseunterricht

Tina Löffler, FöL / Elena Landel, FöL

L: Kooperative Lernmethoden im Leseunterricht der Grundschule

Gisela Gebert-Hartenstein, Lin





Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Verbraucherschutz

Bayerisches Staatsministerium für
Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst

Weitere Infos erhalten Sie unter:

verbraucherbildung.bayern.de

Es lohnt sich „Partnerschule
Verbraucherbildung Bayern„ zu sein –
machen Sie mit!

Herausgeber: Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Verbraucherschutz (StMUV)
Rosenkavalierplatz 2, 81925 München

E-Mail: poststelle@stmuv.bayern.de

Internet: www.stmuv.bayern.de

www.km.bayern.de

Fotos: XXXXX – fotolia.com

Gestaltung: StMUV

Druck: StMUV

Bayern.
Die Zukunft.

© StMUV, alle Rechte vorbehalten

Diese Druckschrift wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von den Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden. Bei publizistischer Verwertung – auch von Teilen – wird um die Angabe der Quelle und Übersendung eines Belegexemplars gebeten. Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Die Broschüre wird kostenlos abgegeben, jede entgeltliche Weitergabe ist untersagt. Diese Publikation wurde mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann dennoch nicht übernommen werden. Für die Inhalte fremder Internetangebote sind wir nicht verantwortlich.



BAYERN | DIREKT ist Ihr direkter Draht zur Bayerischen Staatsregierung. Unter Telefon 089 122220 oder per E-Mail unter direkt@bayern.de erhalten Sie Informationsmaterial und Broschüren, Auskunft zu aktuellen Themen und Internetquellen sowie Hinweise zu Behörden, zuständigen Stellen und Ansprechpartnern bei der Bayerischen Staatsregierung.

PARTNERSCHULE

Verbraucherbildung Bayern 2015/2016

Verbraucher
Service
Bayern



im Katholischen
Deutschen Frauenbund e.V.

Was ist Geld? Was brauche ich wirklich?
Wie wirkt Werbung?
Schüler haben 1000 Fragen zum Thema
Verbraucherbildung.

Die **Partnerschule**
Verbraucherbildung
Bayern bietet Antworten
– machen Sie mit!



verbraucherbildung.bayern.de



Verbraucherbildung
Bayern

PARTNERSCHULE

Verbraucherbildung Bayern

2015/2016



Verbraucherbildung
Bayern

Worum geht es?

Fit für den Alltag – dafür brauchen Schüler Wissen über Geld und Kompetenzen in Konsum, Medien, Umwelt und Ernährung, kurz: Verbraucherbildung. Daher empfiehlt die Kultusministerkonferenz, Verbraucherbildung in den Unterricht aufzunehmen.

Wer kann mitmachen?

Das Programm wendet sich an alle bayerischen Schulen.

Wie lauten die Themen?

- Geld und Glück
- Neu und schon wieder alt: Wie lange halten unsere Produkte?
- Offenes Thema aus den Bereichen Alltagskompetenz und Lebensökonomie

Die Schulen suchen sich zwei dieser drei Themen aus.

Was ist das Besondere?

Eigenverantwortung stärken! Die Schule entscheidet selbst, wie sie die Themen bearbeiten will. Das Team von VerbraucherService Bayern steht als Ansprechpartner für Rückfragen während des gesamten Programms zur Verfügung. Gerne kommt das Team bei Bedarf in die Schule – auch zu einer Fortbildung vor Ort.

Wie zeigt sich das Ergebnis?

Die Beteiligten erstellen für jedes bearbeitete Thema ein Plakat. Zusätzlich dokumentiert die Projektleitung die Umsetzung des Programms.

Wie sieht der Zeitplan aus?

4. April 2016

Anmeldeschluss (Rücksendung des Anmeldeformulars)

30. Juni 2016

Abgabe der Unterlagen (Plakate/Dokumentationsbögen)

Die Auszeichnung der Schule zur „Partnerschule Verbraucherbildung Bayern“ findet zu Beginn des Schuljahres 2016/2017 durch das VSB-Team mit Unterstützung der Bayerischen Staatsministerien für Umwelt und Verbraucherschutz sowie für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst statt. Die Schulen erhalten eine Urkunde und ein Banner, die Auszeichnung gilt für ein Jahr. Zusätzlich werden die drei besten Plakate jeder Schulart jeweils mit 100 Euro für die Klassenkasse prämiert. Es ist geplant, diese Plakate im Internet zu veröffentlichen.

Wie und wo können Sie sich bewerben?

VerbraucherService Bayern im KDFB e.V.

Dr. Barbara Köttl und Maren Lohrer

Tel.: 089 55 02 87 12

Fax: 089 51 51 87 45

E-Mail: partnerschule@verbraucherservice-bayern.de



Anmeldeunterlagen und nähere Infos auch unter:

verbraucherbildung.bayern.de

PARTNERSCHULE

Verbraucherbildung Bayern

Anmeldebogen 2015/2016

Name der Schule:

Schulart:

Adresse:

Telefon:

Fax:

E-Mail:

Homepage:

Ansprechpartner:

Bitte die zwei gewählten Themen ankreuzen:

- Geld und Glück
- Neu und schon wieder alt – wie lange halten unsere Produkte?
- Offenes Thema zur Stärkung der Alltagskompetenz und Lebensökonomie:

Wir melden unsere Schule zum Programm „Partnerschule Verbraucherbildung Bayern“ für das Schuljahr 2015/2016 an.

Ort, Datum

Unterschrift Schulleitung

Unterschrift Ansprechpartner

Bitte senden Sie Ihren Anmeldebogen bis zum 4. April 2016 an folgende Adresse:

VerbraucherService Bayern im KDFB e.V.
Dr. Barbara Köttl und Maren Lohrer
Dachauer Str. 5/V
80335 München
Telefon: 089 / 55 02 87 12
Telefax: 089 / 51 51 87 45
Mail: partnerschule@verbraucherservice-bayern.de





PARTNERSCHULE

Verbraucherbildung Bayern

Dokumentationsbogen 2015/2016

Mit der Auszeichnung „Partnerschule Verbraucherbildung Bayern“ wird das besondere Engagement sowie die gelebte Verbraucherbildung an Ihrer Schule sichtbar. Jede beteiligte Schule bearbeitet zwei Themenfelder der Verbraucherbildung, wobei für das Schuljahr 2015/2016 die Themen „Geld und Glück“ und/oder „Neu und schon wieder alt – wie lange halten unsere Produkte?“ an Ihrer Schule umgesetzt werden sollen. Alternativ kann auch ein Schulthema aus den Handlungsfeldern der Alltagskompetenz und Lebensökonomie (Gesundheit, Ernährung, Haushaltsführung, selbstbestimmtes Verbraucherverhalten und Umweltverhalten) bearbeitet werden. Bitte dokumentieren Sie hier das Konzept und die Umsetzung der beiden Themen.

Einsendeschluss ist der 30. Juni 2016.

NAME DER SCHULE:

ANSPRECHPARTNER:

Verbraucher
Service
Bayern



im Katholischen
Deutschen Frauenbund e.V.

Thema 1:

Handlungsfelder der
Alltagskompetenz und
Lebensökonomie:

- Gesundheit
 - Ernährung
 - Haushaltsführung
 - selbstbestimmtes
Verbraucherverhalten
 - Umweltverhalten
-

Zielsetzung

Organisation/Umsetzung

Zeitumfang

Zahl beteiligter Schüler/innen

Zahl beteiligter Klassen

Weitere Beteiligte:

- Lehrkräfte
- Schülermitverwaltung
- Eltern
- Hausmeister
- sonstige

Beteiligung externer Partner

Erfahrungen

Titel des eingereichten Plakats

Sonstiges

Thema 2:

Handlungsfelder der
Alltagskompetenz und
Lebensökonomie:

- Gesundheit
 - Ernährung
 - Haushaltsführung
 - selbstbestimmtes
Verbraucherverhalten
 - Umweltverhalten
-

Zielsetzung

Organisation/Umsetzung

Zeitumfang

Zahl beteiligter Schüler/innen

Zahl beteiligter Klassen

Weitere Beteiligte:

- Lehrkräfte
- Schülermitverwaltung
- Eltern
- Hausmeister
- sonstige

Beteiligung externer Partner

Erfahrungen

Titel des eingereichten Plakats

Sonstiges